



# Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 26 / 186. JAHRGANG / 2005

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 29. JUNI 2005

## AMTLICHER TEIL

Nr: 890 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr: 891 Verordnung der Landesregierung vom 14. Juni 2005 über Schulfreierklärungen an den Tiroler Fachberufsschulen für Handel und Büro und an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel, Landeck im Schuljahr 2005/06

Nr: 892 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Reutte vom 15. Juni 2005 über eine Schulfreierklärung von Tagen an allgemein bildenden Pflichtschulen des Bezirkes Reutte im Schuljahr 2005/06

Nr: 893 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr: 894 Bekanntmachung über einen vergebenen Auftrag; Lieferung von Wechsel- und Drehstrom-Induktionszählern für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr: 895 Widerruf eines offenen Verfahrens: Baumeisterarbeiten für die Erweiterung und Sanierung der Glasfachschule Kramsach

Nr: 896 Offenes Verfahren: Videoanlagen in Portalbereichen auf der B 188 Silvrettastraße und der B 197 Arlbergstraße

Nr: 897 Offenes Verfahren: Neubau einer Rad- und Fußgängerbrücke im Zuge der B 174 Innsbrucker Straße

Nr: 898 Offenes Verfahren: Sonnenschutzanlage für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundesschulzentrums Schwaz

Nr: 899 Offenes Verfahren: Zimmermeisterarbeiten für die Olympia Ice World – Bobbahn Innsbruck/Igls

Nr: 900 Offenes Verfahren: EMSR-Ausrüstung für die Erweiterung von Außenanlagen für die Marktgemeinde Sillian

Nr: 901 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage Fügen

Nr: 902 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage Nesselwängle

Nr: 903 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungs- und die Wasserversorgungsanlage Pill

Nr: 904 Offenes Verfahren: Bauspenglerarbeiten für den Zu- und Umbau und die Sanierung der Hauptschule Volders

Nr: 905 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Längenfeld

Nr: 906 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten und Haustechnik für den Zu- und Umbau und die Sanierung des Gemeindezentrums Götzens

Nr: 907 Offenes Verfahren: Dachdeckerarbeiten für die Dachsanierung beim Finanzamt Kufstein

Nr: 908 Offenes Verfahren: Elektro-Anlagen für den Neubau der Tourismus-Informationsstelle Ötztal

Nr: 909 Offenes Verfahren: Alu-Fassade und Glaswände für den Neubau der Tourismus-Informationsstelle Ötztal

Nr: 910 Offenes Verfahren: Kühlanlagen/Kältetechnik – Großküche für den Umbau und die Erweiterung des Altenpflegeheimes „Haus zum Guten Hirten“ in Hall in Tirol

Nr: 911 Offenes Verfahren: Adaptierungsarbeiten an Widerlagern von Brücken auf der S 16 Arlberg Schnellstraße für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr: 912 Offenes Verfahren: Lärmschutzmaßnahmen auf der S 16 Arlberg Schnellstraße für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr: 913 Offenes Verfahren: Brückeninstandsetzungsarbeiten auf der S 16 Arlberg Schnellstraße für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr: 914 Offenes Verfahren: Liefern und versetzen von Anpralldämpfern auf der S 16 Arlberg Schnellstraße für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr: 915 Offenes Verfahren: Beschichtung der Nordröhre der Überführung Stelzistobel im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr: 916 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Teilerneuerung/Drehstromgenerator der Maschine 3 im KW Kirchbichl für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr: 917 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Teilerneuerung mit Kaplan turbine der Maschine 3 im KW Kirchbichl für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr: 918 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung von diversen Leiter- und Erdseiltypen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr: 919 Verhandlungsverfahren: Batterie- und Wechselrichteranlagen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr: 920 Verhandlungsverfahren: Digitale 110/25 kV-Schutzeinrichtungen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr: 921 Verhandlungsverfahren: Fernwirkeinrichtungen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr: 890 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung III

### AUSSCHREIBUNG

#### einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin (Karenzstelle, Beschäftigungsausmaß 100%)

An der Universitätsklinik für Innere Medizin/Klinische Abteilung für Nephrologie gelangt frühestens ab 19. September 2005, befristet bis zum Ablauf des 31. Dezember 2005, eine Karenzstelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für das Sonderfach Innere Medizin zur Besetzung.

**Erwünscht:** besonderes Interesse für das Gebiet der Nephrologie.

Bewerbungen sind bis zum 19. Juli 2005 in der Personalabteilung III des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Medizinzentrum Anichstraße, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck (Anforderung über die nachstehend angeführte E-Mail-Adresse), Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

**Nähere Auskünfte:** Mag. (FH) Robert Wimmer, Personalbereichsleiter, Tel. 050-504-22025, E-Mail: [robert.wimmer@tilak.at](mailto:robert.wimmer@tilak.at)

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Innsbruck, 21. Juni 2005

Nr. 891 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-46/81

### VERORDNUNG

#### der Landesregierung vom 14. Juni 2005 über Schulfreierklärungen an den Tiroler Fachberufsschulen für Handel und Büro und an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel, Landeck im Schuljahr 2005/06

Aufgrund des § 71 in Verbindung mit § 66 Abs. 5 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBL Nr. 90, wird nach Anhören des Landesschulrates verordnet:

#### § 1

(1) Abweichend von der Verordnung Bote für Tirol Nr. 1436/1995 werden die Tage vom 19. bis zum 22. Dezember 2005 an allen Tiroler Fachberufsschulen für Handel und Büro, an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel in Landeck (kaufmännische Klassen) und an der Tiroler Fachberufsschule Lienz (kaufmännische Klassen) für schulfrei erklärt.

(2) Soweit durch diese Schulfreierklärungen, allenfalls im Zusammenhang mit anderen schulfreien Tagen, die im Lehrplan vorgesehene Zahl der Unterrichtsstunden um mehr als ein Zehntel unterschritten wird, sind die entfallenden Schultage einzubringen.

#### § 2

#### In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

*Der Landeshauptmann: van Staa*

*Der Landesamtsdirektor: Liener*

Nr. 892 • Bezirkshauptmannschaft Reutte • Ic-Ld-36/24-05

### VERORDNUNG

#### der Bezirkshauptmannschaft Reutte vom 15. Juni 2005 über eine Schulfreierklärung von Tagen an allgemein bildenden Pflichtschulen des Bezirkes Reutte im Schuljahr 2005/06

Aufgrund der §§ 110 Abs. 8, 115 Abs. 2 und 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBL Nr. 84, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL Nr. 89/2002, wird nach Anhören des Landesschulrates für Tirol, der Schulkonferenzen und der gesetzlichen Schulerhalter verordnet:

#### § 1

Im Schuljahr 2005/06 wird

an der Volksschule Bach die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Biberwier die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Bichlbach die Zeit vom 29. Mai 2006 bis 2. Juni 2006,

an der Volksschule Bsclabs die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Ehrwald die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Elbigenalp die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Elmen die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Forchach der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Gramais die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Grän die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Hägerau die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Häselgehr die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Heiterwang die Zeit vom 31. Mai 2006 bis 2. Juni 2006,

an der Volksschule Höfen die Zeit vom 22. Mai 2006 bis 24. Mai 2006,

an der Volksschule Holzgau die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005

an der Volksschule Jungholz die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Kaisers die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Lermoos die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Namlos die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Nesselwängle die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Pinswang der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Reutte die Zeit vom 19. April 2006 bis 21. April 2006,

an der Volksschule Schattwald die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Stanzach die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Steeg die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Stockach die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Tannheim die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Volksschule Vorderhornbach die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Wängle die Zeit vom 22. Mai 2006 bis 24. Mai 2006,

an der Volksschule Weißenbach die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Volksschule Zöblen die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005,

an der Hauptschule Ehrwald die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Hauptschule Lechtal die Zeit vom 24. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005, die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005 sowie der 31. Oktober 2005,

an der Hauptschule Am Königsweg, Reutte, der 16. Juni 2006, an der Hauptschule Tannheim die Zeit vom 27. Oktober 2005 bis 28. Oktober 2005, der 31. Oktober 2005 sowie die Zeit vom 3. November 2005 bis 4. November 2005 und

an der Polytechnischen Schule Reutte die Zeit vom 19. April 2006 bis 21. April 2006 für schulfrei erklärt.

## § 2

Die dadurch entfallenden Unterrichtsstunden sind an der Volksschule Bach in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Biberwier in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Bichlbach in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Bschlabs in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Ehrwald in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Elbigenalp in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Elmen in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Forchach in der Zeit vom 7. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Gramais in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Grän in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Hägerau in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Häselgehr in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Heiterwang am 5. November 2005, am 19. November 2005 und am 18. April 2006,

an der Volksschule Höfen in der Zeit vom 8. September 2005 bis 9. September 2005 sowie am 1. Oktober 2005,

an der Volksschule Holzgau in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Jungholz in der Zeit vom 6. September 2005 bis 9. September 2005 sowie am 18. April 2006,

an der Volksschule Kaisers in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Lermoos in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Namlos in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Nesselwängle in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Pinswang in der Zeit vom 7. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Reutte in der Zeit vom 7. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Schattwald in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Stanzach in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Steeg in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Stockach in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Tannheim in der Zeit vom 6. September 2005 bis 9. September 2005 sowie am 1. Oktober 2005,

an der Volksschule Vorderhornbach in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Wängle in der Zeit vom 7. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Weißenbach in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Volksschule Zöblen in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Hauptschule Ehrwald in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Hauptschule Lechtal in der Zeit vom 5. September 2005 bis 9. September 2005,

an der Hauptschule Am Königsweg, Reutte, am 21. Jänner 2006,

an der Hauptschule Tannheim in der Zeit vom 6. September 2005 bis 9. September 2005 sowie am 1. Oktober 2005 und

an der Polytechnischen Schule Reutte in der Zeit vom 7. September 2005 bis 9. September 2005 einzubringen.

## § 3

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

*Der Bezirkshauptmann: Schennach*

Nr. 893 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/189

## VERORDNUNG

### des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

#### frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Melinda und Melinda“

(Centfox Film GmbH., 2.714 Laufmeter);

„Faszination Natur – Seven Seasons“

(Einhorn Film, 2.421 Laufmeter);

#### frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„The Woodsman“

(Constantin Film Holding GmbH., 2.396 Laufmeter).

Innsbruck, 21. Juni 2005

*Für das Amt der Landesregierung: Scheiring*

Nr. 894 • Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

## BEKANNTMACHUNG

### ÜBER EINEN VERGEBENEN AUFTRAG

#### Lieferung von Wechsel- und Drehstrom-Induktionszählern

**Verfahren:** Verhandlungsverfahren nach vorheriger Vergabebekanntmachung.

**Ausschreibende Stelle:** Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

**Auftragsbezeichnung:** Lieferung von Wechsel- und Drehstrom-Induktionszählern für die Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft, die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Mitglieder der Energie West Management- und Service-GmbH und die EW Reutte GmbH (gemeinsame Ausschreibung unter Federführung der IKB AG).

**Beschreibung:** Wechselstromzähler 10(60)A, Drehstromzähler 10(60)A, Drehstromzähler 20(120)A.

**Zuschlag an:** ISKRAEMECO AUSTRIA GMBH, Viktor-Kaplan-Straße 9, 2201 Gerasdorf, Österreich; LANDIS & GYRAG, Siemensstraße 92, 1210 Wien, Österreich.

**Eingegangene Angebote:** drei.

**Datum des Zuschlags:** 17. Juni 2005.

Innsbruck, 23. Juni 2005

Nr. 895 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1004-2/464-2005

### WIDERRUF EINES OFFENEN VERFAHRENS

#### Baumeisterarbeiten für die Erweiterung und Sanierung der Glasfachschule Kramsach

Das offene Verfahren für die Ausschreibung Baumeisterarbeiten bei der Glasfachschule Kramsach, GZL 1004-2/464-2005 vom 10. März 2005, Bote für Tirol Nr. 393/2005 (Stück 11 vom 16. März 2005), wird gemäß § 105 BVergG widerrufen.

Die Leistungen werden neu ausgeschrieben, die Veröffentlichung erfolgt im Boten für Tirol.

Innsbruck, 23. Juni 2005

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 896 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-B 188.55/464-2005

### OFFENES VERFAHREN

#### Videoanlagen in Portalbereichen (Projekt „VITAP“) auf der B 188 Silvrettastraße und der B 197 Arlbergstraße

**Baumumfang:** Lieferung und Installation von Videoüberwachungsanlagen in den Tunnelportalbereichen einschließlich Bildübertragung zur Überwachungszentrale.

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab Freitag, den 1. Juli 2005, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 50,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, E-Mail: [brueckenbau@tirol.gv.at](mailto:brueckenbau@tirol.gv.at)) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten. Bei Versand per Nachnahme wird zusätzlich die Gebühr von € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG verrechnet.

**Abgabetermin:** Die Angebote müssen bis spätestens Montag, den 1. August 2005, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 23. Juni 2005

Für die Landesregierung: Fraccaro

Nr. 897 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-B 174.0/20-2005

### OFFENES VERFAHREN

#### Neubau einer Rad- und Fußgängerbrücke über den Hauptbahnhof Innsbruck südlich der bestehenden Olympiabrücke im Zuge der B 174 Innsbrucker Straße

**Baumumfang:** Neubau einer Rad- und Fußgängerbrücke in Stahlverbundbauweise. Brückenlänge 254 m, Brückenbreite 5,50 m, inkl. der erforderlichen Umbaumaßnahmen für den vierspurigen Ausbau der Olympia-Straßenbrücke.

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab Freitag, den 1. Juli 2005, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 35,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, E-Mail: [brueckenbau@tirol.gv.at](mailto:brueckenbau@tirol.gv.at)) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten. Bei Versand per Nachnahme wird zusätzlich die Gebühr von € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG verrechnet.

**Abgabetermin:** Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 22. Juli 2005, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 23. Juni 2005

Für die Landesregierung: Fraccaro

Nr. 898 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1910-2/207-2005

### OFFENES VERFAHREN

#### Sonnenschutzanlage für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundes- schulzentrums in Schwaz, Johannes-Messner-Weg 16

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Schwaz, vertreten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Abteilung Hochbau, Herrengasse 1–3, 6020 Innsbruck.

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIN-Code: HYPTAT22, I-BAN-Code: AT 35 57000 00 200 001 167, oder Barzahlung – von Montag bis Freitag von 8–12 Uhr – in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418; Verrechnungsschecks werden nicht angenommen).

**Abgabetermin:** Die Angebote müssen bis spätestens 26. Juli 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 22. Juni 2005

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 899 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2092-2/46-2005

## OFFENES VERFAHREN

### Zimmermeisterarbeiten

(Gebäudesanierung/Gebäudeneubau)

für die Olympia Ice World – Bobbahn Innsbruck/Igls

**Auftraggeber:** OSVI GmbH Olympia-Sport und Veranstaltungszentrum GmbH, vertreten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Abteilung Hochbau, Projektmanagement, Herrngasse 1–3, 6020 Innsbruck.

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zi. 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 20,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIN-Code: HYPTAT22, I-BAN-Code: AT 35 57000 00 200 001 167, oder Barzahlung – von Montag bis Freitag von 8–12 Uhr – in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418; Verrechnungsschecks werden nicht angenommen).

**Abgabetermin:** Die Angebote müssen bis spätestens 22. Juli 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 22. Juni 2005

Für die Landesregierung: Probst

Nr. 900 • Marktgemeinde Sillian

## OFFENES VERFAHREN

### EMSR-Ausrüstung

**Ausschreibende Stelle:** IDS Beratende Ingenieure GmbH, Niederhart 149, A-6263 Hart im Zillertal, Tel. 05288/62640-0, Fax 05288/62640-8, E-Mail: [office@demetz.at](mailto:office@demetz.at)

**Auftraggeber:** Marktgemeinde Sillian, HNr. 86, 9920 Sillian, Tel. 04842/6321, Fax 04842/6321-20, E-Mail: [gemeindeamt@marktgemeinde-sillian.at](mailto:gemeindeamt@marktgemeinde-sillian.at)

**Gegenstand der Leistung – Gewerk:** Erweiterung der Aussenanlagen und Prozeßleittechnik.

**Leistungserbringung:** 9920 Sillian, Osttirol.

**Ausführungszeitraum:** Oktober bis Dezember 2005.

**Bezug der Ausschreibungsunterlagen:** mittels Download aus dem Internet unter <http://www.ausschreibung.at>

**Beginn der Abholfrist:** 6. Juli 2005, 12 Uhr.

**Ende der Abholfrist:** 22. Juli 2005, 12 Uhr.

**Abgabetermin:** 5. August 2005, 11 Uhr.

**Ort der Angebotsabgabe:** Marktgemeindeamt Sillian.

**Zeit und Ort der Angebotsöffnung:** 5. August 2005, 11.05 Uhr, Marktgemeindeamt Sillian.

**Ende der Zuschlagsfrist:** 5. November 2005.

Die Legung eines Vadiums ist nicht gefordert, Teilangebote sind nicht zulässig, Alternativangebote sind zulässig, eine automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht möglich.

Sillian, 24. Juni 2005

Nr. 901 • Gemeinde Fügen

## OFFENES VERFAHREN

### Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

Zur Ausführung gelangen die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die WVA Fügen, Quellableitung Scheffaubichl und Steinriesquellen.

**Baumumfang:** vier Quellfassungen neu, ca. 850 lfm Quellableitungen.

**Bauzeit:** August bis Oktober 2005.

**Die Anbotsunterlagen** inkl. Datenträger können ab sofort nach telefonischer Voranmeldung beim ZT-Büro Dipl.-Ing. G. Arming, Alte Landstraße 22, A-6123 Terfens, Tel. 05242/66830 oder 0664/4355110, gegen Erlag von € 170,- (inkl. 20% MWSt.) bezogen werden.

**Abgabetermin:** Die Angebote sind bis spätestens 26. Juli 2005, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „WVA Fügen, Quellableitung Scheffaubichl und Steinriesquellen“ an das Gemeindeamt Fügen zu richten, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung bzw. Gleichhaltung gemäß den §§ 373c und 373d der GewO 1994 und die Antragstellung vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß § 30 Abs. 4 des BVergG 2002 wird ausdrücklich hingewiesen.

Fügen, 20. Juni 2005

Für die Gemeinde Fügen: Der Bürgermeister

Nr. 902 • Gemeinde Nesselwängle

## OFFENES VERFAHREN

### Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

**Bauvorhaben:** Baumeisterarbeiten inkl. der Materiallieferung für die WVA Nesselwängle BA01: Quellfassung, Ableitung Hochbehälter, Netzerweiterung.

**Leistungsumfang:** Quellfassung und Sanierung der Brunnenstube, Wasserleitungen: ca. 420 m DN 150, ca. 860 m DN 100, ca. 60 m DN 80.

**Bauzeit:** August 2005 bis Oktober 2007.

**Die Ausschreibungsunterlagen** sind ab sofort nach telefonischer Voranmeldung beim Büro Dipl.-Ing. József B. Kiss, Knittelstraße 5, 6600 Reutte, Tel. 05672/71341, auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 50,- erhältlich.

Die Angebote sind den Angebotsbedingungen entsprechend auszufüllen und in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot WVA Nesselwängle“ bis spätestens Mittwoch, den 28. Juli 2005, 15 Uhr, in der Posteinlaufstelle der Gemeinde Nesselwängle abzugeben. Die Anbotseröffnung findet anschließend statt.

Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung bzw. Gleichhaltung gemäß den §§ 373c und 373d der GewO 1994, BGBI. Nr. 194, und auf die Antragstellung vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß § 30 Abs. 4 des BVergG 2002 wird ausdrücklich hingewiesen.

Nesselwängle, 21. Juni 2005

Für die Gemeinde Nesselwängle: Bgm. Richard Posch

Nr. 903 • Gemeinde Pill

## OFFENES VERFAHREN

### Baumeisterarbeiten

**Bauherr:** Gemeinde Pill, A-6130 Pill, Dorf 9.

**Gegenstand:** ABA Pill BA 08/01; WVA Pill BA 07/01; Baumeisterarbeiten.

**Baumumfang:** 2.500 m Kanalleitung DN 200 mm, 1.500 m Wasserleitung DN 100 mm, anteilige Schachtbauwerke und Hausanschlüsse.

**Leistungsfrist:** Baubeginn freibleibend, Gesamtfertigstellung bis 30. November 2005.

**Unterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen können beim Ing.-Büro Steinlechner, A-6134 Vomp, Altmahd 3, Fax 05242/71972, schriftlich angefordert werden. Der Kostenbeitrag beträgt

€ 160,- inkl. 20% USt. Die Unterlagen werden nach Übermittlung der Bestätigung über die Einzahlung des Kostenbeitrages auf das Konto Nr. 0000-003160 bei der Sparkasse Schwaz, BLZ 20510, ausschließlich auf dem Postweg übermittelt.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens 15. Juli 2005, 11 Uhr, im Gemeindeamt Pill, wo anschließend (um 11.05 Uhr) auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Pill, 21. Juni 2005

Für die Gemeinde Pill: Bgm. Kurt Kostenzer

Nr. 904 • Gemeinde Volders

## OFFENES VERFAHREN

### Bauspenglerarbeiten

**Ausschreibende Stelle:** Atelier M9, Architekten Dipl.-Ing. Senfter – Dipl.-Ing. Lanzinger, Maria-Theresien-Straße 9, A-6020 Innsbruck, im Auftrag der Gemeinde Volders, Bundesstraße 23, 6111 Volders.

**Projektleitung der Auftraggeberin:** Atelier M9, Architekten Dipl.-Ing. Senfter – Dipl.-Ing. Lanzinger, A-6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 9, Tel. 0512/573198, Fax DW 20, E-Mail: [atelier.m9@netway.at](mailto:atelier.m9@netway.at)

**Bauvorhaben:** Zu- und Umbau sowie Sanierung der Hauptschule Volders.

**Leistung:** Bauspenglerarbeiten: Dachdeckung, Einfassungen, Instandsetzungsarbeiten.

**Leistungszeitraum:** KW 32/2005 bis KW 39/2005.

**Gebühr/Zahlung/Kosten der Ausschreibungsunterlagen:** € 24,-. Überweisung auf das Konto Nr. 0000-014357 Atelier M9 – bei der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503, mit Hinweis auf das Bauvorhaben. Der Zahlungsnachweis ist per Fax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen ausgegeben.

**Ausgabe der Unterlagen:** ab 4. Juli 2005 bei der ausschreibenden Stelle zu den Bürozeiten (Montag bis Donnerstag von 8–17 Uhr). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden.

**Schlussstermin für die Anforderung:** 14. Juli 2005, 17 Uhr.

**Schlussstermin für die Anbotsabgabe:** 18. Juli 2005, 11 Uhr. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Anbotsabgabestelle:** Gemeinde Volders, Bauamt, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

**Anbotseröffnung:** 18. Juli 2005, 11 Uhr, bei der Anbotsabgabestelle Gemeinde Volders, Sitzungszimmer. Teilnahmeberechtigte sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip.

**Geforderte Nachweise:** laut BGBl. I – 28. Juni 2002 – Nr. 99 – BVergG, 3. Hauptstück, § 53, § 54, § 56, § 57.

**Zuschlagsfrist:** drei Monate ab Ablauf der Angebotsfrist.

Volders, 24. Juni 2005

Nr. 905 • Gemeinde Längenfeld

## OFFENES VERFAHREN

### Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

**Auftraggeber:** Gemeinde Längenfeld, A-6444 Längenfeld, Oberlängenfeld 72.

**Bauvorhaben:** ABA Längenfeld, BA 9, Kanalisation Burgstein und Gottsut.

**Leistungsumfang:** ca. 2.820 lfm Schmutzwasserkanäle DN 200, ca. 360 lfm Hausanschlüsse DN 150, ca. 180 lfm Druckleitung DN 50, ca. 60 Kontrollschächte DN 1000, ca. 2.000 lfm LWL-Schlauch DN 50, ca. 11.700 m<sup>2</sup> Asphaltierung.

**Leistungsfristen:** 29. August bis 2. Dezember 2005 (Rekultivierung bis 16. Juni 2006).

**Bewerberkreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Ausschreibende Stelle:** Ing.-Büro Thomas Sprenger, Innsbrucker Straße 17 a, A-6071 Aldrans, Tel. 0512/341231, Fax 0512/341231-21.

**Auskunft:** Ing. Günter Volgger, Tel. 05266/87526.

**Die Angebotsunterlagen** können per E-Mail beim Ingenieurbüro Thomas Sprenger unter der Adresse [info@ib-sprenger.at](mailto:info@ib-sprenger.at) gratis angefordert werden. Auf Wunsch werden die Pläne auch in Papierform gegen einen Unkostenbeitrag von brutto € 69,- zugesandt.

**Letzter Anforderungstag** für die Ausschreibungsunterlagen ist der 21. Juli 2005.

**Angebotsabgabe:** Die Angebote müssen in einem fest verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung bis spätestens Montag, den 25. Juli 2005, 9 Uhr, im Gemeindeamt Längenfeld, A-6444 Längenfeld, Oberlängenfeld 72, eingelangt sein.

**Die Angebotseröffnung** findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** fünf Monate nach Angebotseröffnung.

Längenfeld, 24. Juni 2005

Für die Gemeinde Längenfeld: Bgm. Willi Kuen

Nr. 906 • Gemeinde Götzens

## OFFENES VERFAHREN

### Baumeisterarbeiten und Haustechnik

**Bauvorhaben:** Zu- und Umbau sowie Sanierung des Gemeindezentrums Götzens.

**Gesamtbaukosten:** ca. € 1.500.000,- netto.

**Planung:** Ing. Krassnitzer-Singer Baugesellschaft m.b.H., A-6091 Götzens, Oberer Feldweg 1, Tel. +43/(0)5234/33153-0, Fax +43/(0)5234/33153-4, E-Mail: [info@krassnitzer-singer.com](mailto:info@krassnitzer-singer.com)

**Tag der Bekanntmachung** im Lieferanzeiger bzw. in der Wiener Zeitung: 25. Juni 2005.

### Leistungen:

A) **Baumeisterarbeiten** inklusive Abbruch-, Putz-, Estrich-, Trockenbau- und Zimmermeisterarbeiten.

**Baubeginn:** 8. August 2005.

**Komplettfertigstellung:** 9. Dezember 2005.

**Unterlagen:** Abholung bzw. Anforderung schriftlich (Post oder Fax) bei Ing. Andreas Maiacher, Planungs- und Bauleitungs OEG, A-6175 Ranggen, Oberanger 8, Tel. +43/(0)5232/77150, Fax +43/(0)5232/77150-4, E-Mail: [ing.maiacher@utanet.at](mailto:ing.maiacher@utanet.at) bis spätestens 14. Juli 2005.

**Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:** € 40,- (inkl. MWSt.).

**Bankverbindung:** Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Konto-Nr. 698.571, BLZ 36000.

**Abgabetermin:** Mittwoch, 20. Juli 2005, bis spätestens 10 Uhr, später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** anschließend (10.30 Uhr).

B) **Haustechnik:**

**Leistungszeitraum:** August bis Dezember 2005.

**Ausschreibende Stelle:** Ingenieurbüro A3 jp – Haustechnik Ges.m.b.H. & Co KG, A-6020 Innsbruck, Amthorstraße 59, Tel. +43/(0)512/33580, Fax +43/(0)512/392528, E-Mail: [office@a3jp.at](mailto:office@a3jp.at)

**Teil- und Alternativangebote** sind zulässig.

**Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:**

- 1) *Heizungs- Sanitärtechnik*: € 30,- (inkl. MWSt.);
- 2) *Lüftungstechnik*: € 30,- (inkl. MWSt.);
- 3) *Elektrotechnik*: € 30,- (inkl. MWSt.);
- 4) *Fördertechnik*: € 30,- (inkl. MWSt.);
- 5) *Küche*: € 30,- (inkl. MWSt.).

**Unterlagen:** Abholung bzw. Anforderung schriftlich (Post oder Fax) bei der ausschreibenden Stelle bis spätestens 14. Juli 2005.

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank Wattens, Konto-Nr. 228.007, BLZ 36351.

**Abgabetermin:** Mittwoch, 20. Juli 2005, bis spätestens 10 Uhr, später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** Mittwoch, 20. Juli 2005, 11 Uhr.

**Anbotsunterlagen und Abgabe:** Die Anbotsunterlagen werden nach Vorlage des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen zugesandt bzw. zur Abholung freigegeben (eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und mit der Aufschrift „Achtung, nicht öffnen! Angebot Zu-, Umbau und Sanierung Gemeindezentrum Götzens“ und dem Auftragsgegenstand zu kennzeichnen.

**Abgabeort:** Gemeindeamt Götzens, Burgstraße 3, 6091 Götzens.

**Zuschlagsfrist:** zwei Monate

Götzens, 24. Juni 2005

Nr. 907 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

**OFFENES VERFAHREN****Dachdeckerarbeiten (Schwarzdecker/Bauspengler)**

GZL OM-T-4467/05

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH, vertreten durch die BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Objektmanagement Team Tirol, Kapuzinergasse 38, A-6022 Innsbruck.

**Bauvorhaben:** Dachsanierung beim Finanzamt Kufstein, 6330 Kufstein, Oskar-Pirlo-Straße 13-15.

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Die Angebotsunterlagen können im Internet unter der Adresse <http://www.big-services.at/Ausschreibungen> kostenlos heruntergeladen werden. Die Anforderung in Hardcopy (Papierform) ist gegen Verrechnung der Herstell- und Versandkosten über [auftrag.at](mailto:auftrag.at), Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien, möglich (E-Mail: [Big-services-bestellung@auftrag.at](mailto:Big-services-bestellung@auftrag.at), Tel. 01/7982525, Frau Nemeth/Herr Holzgethan).

Rückfragen von 8-12 Uhr an die BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Objektmanagement Team Tirol, Frau Christine Neuner, Tel. 0512/5902-606, E-Mail: [christine.neuner@big-services.at](mailto:christine.neuner@big-services.at)

**Abgabetermin:** 18. Juli 2005, 11 Uhr.

**Angebotseröffnung:** anschließend.

Innsbruck, 22. Juni 2005

Für die Geschäftsleitung:

Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang      Ing. Hubert Scherl

Nr. 908 • Ötztal Werbung Ges.b.R.

**OFFENES VERFAHREN****Elektro-Anlagen – Installationen**

**Ausschreibende Stelle:** Elektrotechnik Eidelpes GmbH., Michael-Gaismair-Straße 10, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/582356, Fax 0512/582356-2, E-Mail: [office@eidelpes.at](mailto:office@eidelpes.at), im Auftrag der Ötztal Werbung Ges.b.R., Ambach 23, 6433 Oetz.

**Projektleitung der Auftraggeberin:** Atelier M9, Architekten Dipl.-Ing. Senfter – Dipl.-Ing. Lanzinger, A-6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 9, Tel. 0512/573198, Fax DW 20, E-Mail: [atelier.m9@netway.at](mailto:atelier.m9@netway.at)

**Bauvorhaben:** Neubau Tourismus-Informationsstelle Ötztal. **Leistung:** Elektroinstallationen.

**Leistungszeitraum:** Beginn KW 31/2005, Fertigstellung im Herbst 2005.

**Gebühr/Zahlung/Kosten der Ausschreibungsunterlagen:** € 20,- (inkl. 20% MWSt.). Überweisung auf das Konto Nr. 00200128140 TB Eidelpes bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, mit Hinweis auf das Bauvorhaben. Der Zahlungsnachweis ist per Fax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen ausgegeben.

**Ausgabe der Unterlagen:** ab 30. Juni 2005 bei der ausschreibenden Stelle (Montag bis Freitag von 8-12 Uhr). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden.

**Schlussstermin für die Anforderung:** 11. Juli 2005, 12 Uhr.

**Schlussstermin für die Anbotsabgabe:** 22. Juli 2005, 11 Uhr.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Anbotsabgabestelle:** Atelier M9, Architekten Dipl.-Ing. Senfter – Dipl.-Ing. Lanzinger, Maria-Theresien-Straße 9, A-6020 Innsbruck.

**Anbotseröffnung:** 22. Juli 2005, 11.30 Uhr, bei der Anbotsabgabestelle. Teilnehmerechtigte sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip.

**Geforderte Nachweise:** laut BGBI. I – 28. Juni 2002 – Nr. 99 – BVerfG, 3. Hauptstück, § 53, § 54, § 56, § 57.

**Zuschlagsfrist:** fünf Monate ab Ablauf der Angebotsfrist.

Innsbruck, 24. Juni 2005

Nr. 909 • Ötztal Werbung Ges.b.R.

**OFFENES VERFAHREN**

(Unterschwellenbereich)

**Alu-Fassade und Glaswände im Innenraum**

**Ausschreibende Stelle:** Atelier M9, Architekten Dipl.-Ing. Senfter – Dipl.-Ing. Lanzinger, A-6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 9, im Auftrag der Ötztal Werbung Ges.b.R., 6433 Oetz, Ambach 23.

**Projektleitung der Auftraggeberin:** Atelier M9, Architekten Dipl.-Ing. Senfter – Dipl.-Ing. Lanzinger, A-6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 9, Tel. 0512/573198, Fax DW 20, E-Mail: [atelier.m9@netway.at](mailto:atelier.m9@netway.at)

**Bauvorhaben:** Neubau Tourismus-Informationsstelle Ötztal-Ambach.

**Leistungsumfang:** Alu-Fassade B × H = 26 × 3 m, inkl. elektrische Schiebetür und elektrisch öffnende Fensterelemente; Glaswände im Innenraum B × H = 4,80 × 3 m und Faltschiebewand B × H = 4,80 × 3 m.

**Leistungszeitraum:** Montage im September 2005.

**Gebühr/Zahlung/Kosten der Ausschreibungsunterlagen:** € 15,-. Überweisung auf das Konto Nr. 0000-014357 Atelier M9 – bei der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503, mit Hinweis auf das Bauvorhaben. Der Zahlungsnachweis ist per Fax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen ausgegeben.

**Ausgabe der Unterlagen:** ab 30. Juni 2005 bei der ausschreibenden Stelle zu den Bürozeiten (Montag bis Donnerstag von 8-17 Uhr). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden.

**Schlussstermin für die Anforderung:** 7. Juli 2005, 17 Uhr.

**Schlussstermin für die Anbotsabgabe:** 14. Juli 2005, 10 Uhr.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Anbotsabgabestelle:** Atelier M9, Maria-Theresien-Straße 9, 6020 Innsbruck.

**Anbotseröffnung:** 14. Juli 2005, 10.15 Uhr, bei der Anbotsabgabestelle. Teilnahmeberechtigte sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip.

**Geforderte Nachweise:** laut BGBl. I – 28. Juni 2002 – Nr. 99 – BVergG, 3. Hauptstück, § 53, § 54, § 56, § 57.

**Zuschlagsfrist:** fünf Monate ab Ablauf der Angebotsfrist. Innsbruck, 23. Juni 2005

Nr. 910 • Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams Betriebs GmbH

#### OFFENES VERFAHREN/ BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART

**Kühlanlagen/Kältetechnik – Großküche für den Umbau und die Erweiterung des Altenpflegeheimes „Haus zum Guten Hirten“ in Hall in Tirol**

**Auftraggeber:** Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams Betriebs GmbH, A-6511 Zams, Klostersgasse 33.

**Bauvorhaben:** Umbau und Erweiterung des Altenpflegeheimes „Haus zum Guten Hirten“ in A-6060 Hall, Fassergasse 32.

**Art des Auftrages:** Ausführung.

**Ausschreibende Stelle:** Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Fischerstraße 9, A-6500 Landeck, Planung Ingenieurbüro Ing. Günther Rangger GmbH, Innstraße 35, A-6500 Landeck.

**Leistungsumfang/Kosten der Unterlagen:** Kühlanlagen/Kältetechnik – Großküche; € 72,-.

**Bezug der Ausschreibungsunterlagen:** Die Unterlagen können ab 30. Juni 2005 im Büro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Fischerstraße 9, A-6500 Landeck, Tel. +43/(0)5442/63320, Fax +43/(0)5442/63320-8, E-Mail: [office@falch.at](mailto:office@falch.at), schriftlich und gegen das spesenfreie Entgelt von € 72,- auf das Konto bei der Volksbank Landeck, Konto-Nr. 500-046182, BLZ 45850, oder Sparkasse Imst, Konto-Nr. 0100-000165, BLZ 20502, angefordert werden. Die Einzahlungsbestätigung ist der schriftlichen Anforderung beizulegen.

**Ort der Leistungserbringung:** Tirol, 6060 Hall, Fassergasse 32.  
**Leistungsfrist:** September 2005.

**Angebotsabgabe:** in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift: „Angebot Umbau Haus zum Guten Hirten, Kältetechnik Großküche“, spätestens am 21. Juli 2005, bis 15 Uhr, im Büro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Fischerstraße 9, A-6500 Landeck. Das Original-LV ist firmenmäßig unterzeichnet abzugeben. Der Bieter ist sechs Monate an sein Angebot gebunden.

**Angebotseröffnung:** am 21. Juli 2005, um 15.30 Uhr, im Büro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Alternativangebote** sind nur dann zulässig, wenn sie neben einem ausschreibungsgemäßen Angebot abgegeben werden.

**Teilnahmebedingungen:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise und Referenzlisten sind gemäß Leistungsverzeichnis beizulegen. Auftragnehmer müssen Nachweise gemäß § 38 Abs. 2 BVergG 2002 schriftlich erbringen. Unternehmen die bis zum Zeitpunkt des Zuschlages wegen illegaler Arbeitsbeschäftigung bestraft wurden, werden ausgeschlossen.

Am 24. Juni 2005 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft übermittelt.

Zams, 24. Juni 2005

*Der Auftraggeber: Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams Betriebs GmbH eb.*

Nr. 911 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

#### OFFENES VERFAHREN

**Adaptierungsarbeiten an Widerlagern von Brücken auf der S 16 Arlberg Schnellstraße**

**Ausschreibende Stelle:** ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

**Gegenstand der Ausschreibung:** S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Landeck West–Pians, Adaptierungsarbeiten Widerlager Stanzer Talübergang LP1 und LP2 und Halbbrücke ZL16.

**CPV-Klassifizierung** (laut TED): 45000000-7.

**Leistungsumfang:** Gegenstand der Ausschreibung sind Adaptierungsarbeiten an den Widerlagern der Stanzer Talübergänge LP1 und LP2 und an der Halbbrücke ZL16. Die Arbeiten beinhalten u. a. Stahl- mit Korrosionsschutzarbeiten, Betonarbeiten und Maßnahmen an der Brückenausrüstung (Lager, Fahrbahnübergänge, Leitwände, etc.).

**Ausführungszeitraum:** 22. August bis 21. Oktober 2005.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort bei der ausschreibenden Stelle an den Standorten ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFiNAG Maut Service GmbH, Frau Pillichshammer, Alpenstraße 94, 5020 Salzburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 140,- + 20% USt. (€ 28,-) = € 168,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostensersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFiNAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „S 16 Arlberg Schnellstraße – Adaptierungsarbeiten Widerlager LP1, LP2 und ZL16“ per Post übermittelt.

**Einsicht in die Projektunterlagen:** Bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)50108-18421 oder Fax DW 18020, nach Voranmeldung.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Freitag, den 15. Juli 2005, 10 Uhr, bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzuschicken, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** Die Angebotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 21. Juni 2005

*Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 912 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

#### OFFENES VERFAHREN

**Lärmschutzmaßnahmen auf der S 16 Arlberg Schnellstraße**

**Ausschreibende Stelle:** ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

**Gegenstand der Ausschreibung:** S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Langen-Wald am Arlberg, Lärmschutzmaßnahmen Hangbrücke Wilden LD6 – Alfenzbrücke DW4.

**CPV-Klassifizierung** (laut TED): 45000000-7.

**Leistungsumfang:** Gegenstand der Ausschreibung ist das Liefern und Herstellen von insgesamt ca. 830 m Lärmschutzwand (ca. 1.600 m<sup>2</sup>). Die durchsichtigen Lärmschutzelemente werden auf bestehende Leitwände aufgesetzt. In einem Bereich von ca. 180 m sind die bestehenden Leitwände auf ein neues Fundament zu versetzen und zu verankern.

**Ausführungszeitraum:** 29. August bis 28. Oktober 2005.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort bei der ausschreibenden Stelle an den Standorten ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFiNAG Maut Service GmbH, Frau Pillichhammer, Alpenstraße 94, 5020 Salzburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 70,- + 20% USt. (€ 14,-) = € 84,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFiNAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „S 16 Arlberg Schnellstraße – Lärmschutzmaßnahmen Hangbrücke Wilden LD6 – Alfenzbrücke DW4“ per Post übermittelt.

**Einsicht in die Projektunterlagen:** Bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)50108-18421 oder Fax DW 18020, nach Voranmeldung.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Montag, den 18. Juli 2005, 10 Uhr, bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** Die Angebotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 21. Juni 2005

*Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 913 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

**OFFENES VERFAHREN**  
**Brückeninstandsetzungsarbeiten**  
**auf der S 16 Arlberg Schnellstraße**

**Ausschreibende Stelle:** ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

**Gegenstand der Ausschreibung:** S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Langen-Wald am Arlberg, Instandsetzung Hangbrücke Wilden LD6.

**CPV-Klassifizierung** (laut TED): 45000000-7.

**Leistungsumfang:** Gegenstand der Ausschreibung sind die Instandsetzungsarbeiten u. a. an Betonleitwänden, Widerlagern, Tragwerk und Unterflurtragwerksdehnfugen sowie die Nachstellung des Kalottenlagers in der Achse 100 der Hangbrücke.

Die Sanierung umfasst u. a. Vor- und Abbrucharbeiten, Erd- und Entwässerungsarbeiten, Oberbau- und Belagsarbeiten, Betoninstandsetzungs- und Abdichtungsarbeiten.

**Ausführungszeitraum:** 22. August bis 28. Oktober 2005.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort bei der ausschreibenden Stelle an den Standorten ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFiNAG Maut Service GmbH, Frau Pillichhammer, Alpenstraße 94, 5020 Salzburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 140,- + 20% USt. (€ 28,-) = € 168,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFiNAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „S 16 Arlberg Schnellstraße – Instandsetzung Hangbrücke Wilden LD6“ per Post übermittelt.

**Einsicht in die Projektunterlagen:** Bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)50108-18421 oder Fax DW 18020, nach Voranmeldung.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Montag, den 18. Juli 2005, 11 Uhr, bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** Die Angebotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 21. Juni 2005

*Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 914 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

**OFFENES VERFAHREN**  
**Liefern und versetzen von Anpralldämpfern**  
**auf der S 16 Arlberg Schnellstraße**

**Ausschreibende Stelle:** ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

**Gegenstand der Ausschreibung:** S 16 Arlberg Schnellstraße, gesamte Gesellschaftsstrecke, liefern und versetzen von Anpralldämpfern.

**CPV-Klassifizierung** (laut TED): 45000000-7.

**Leistungsumfang:** Gegenstand der Ausschreibung ist das Liefern und Versetzen von sechs Anpralldämpfern (Perjen Tunnel Ost- und Westportal, Quadratscher Tunnel Westportal, Arlberg Tunnel Westportal und Langener Tunnel Ost- und Westportal) inkl. aller Nebenleistungen.

**Ausführungszeitraum:** 12. September bis 7. Oktober 2005.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort bei der ausschreibenden Stelle

an den Standorten ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFiNAG Maut Service GmbH, Frau Pillichhammer, Alpenstraße 94, 5020 Salzburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 60,- + 20% USt. (€ 12,-) = € 72,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFiNAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „S 16 Arlberg Schnellstraße – Anpralldämpfer“ per Post übermittelt.

**Einsicht in die Projektunterlagen:** Bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)50108-18421 oder Fax DW 18020, nach Voranmeldung.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Montag, den 18. Juli 2005, 12 Uhr, bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** Die Angebotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 21. Juni 2005

*Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 915 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

#### OFFENES VERFAHREN

##### Beschichtung der Nordröhre der Überführung Stelzistobel im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße

**Ausschreibende Stelle:** ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

**Gegenstand der Ausschreibung:** S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Wald am Arlberg-Dalaas, Beschichtung Nordröhre Überführung Stelzistobel DW17.

**CPV-Klassifizierung** (laut TED): 45000000-7.

**Leistungsumfang:** Gegenstand der Ausschreibung ist die kleinflächige Betonsanierung und die Beschichtung der Nordröhre der Überführung Stelzistobel DW 17. Die Arbeiten beinhalten u. a. Betonsanierungs-, Verpress-, Betonstrahl- und Beschichtungsarbeiten.

**Ausführungszeitraum:** 25. Juli bis 12. August 2005.

**Bewerberkreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort bei der ausschreibenden Stelle an den Standorten ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFiNAG Maut Service GmbH, Frau Pillichhammer, Alpenstraße 94, 5020 Salzburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 70,- + 20% USt. (€ 14,-) = € 84,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFiNAG bei der PSK, BLZ 60000,

mit der Bezeichnung „S 16 Arlberg Schnellstraße – Beschichtung Nordröhre Überführung Stelzistobel DW17“ per Post übermittelt.

**Einsicht in die Projektunterlagen:** Bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)50108-18421 oder Fax DW 18020, nach Voranmeldung.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Mittwoch, den 6. Juli 2005, 10 Uhr, bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Angebotseröffnung:** Die Angebotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 21. Juni 2005

*Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 916 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

#### VERHANDLUNGSVERFAHREN

(öffentliche Erkundung des Bewerberkreises)

##### Teilerneuerung M3 Drehstromgenerator

**Beschreibung:** Teilerneuerung der Maschine 3 im KW Kirchbichl, Drehstromgenerator 5,6 MVA, 6,3 kV, 136,5 U/min.

**Verfahren:** Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung, veröffentlicht im Supplement zum EU-Amtsblatt 2005/S 114-113356 vom 15. Juni 2005.

**Ausführungszeitraum:** Demontagebeginn im September 2006, Montageende im März 2007.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3/III, 6020 Innsbruck.

**Teilnahmebedingungen:** gemäß Veröffentlichung im EU-Amtsblatt.

**Eingang der Teilnahmeanträge:** bis spätestens Dienstag, den 5. Juli 2005, 16 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle.

**Anforderung/Information:** Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, E-Mail: [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at)

Innsbruck, 20. Juni 2005

Nr. 917 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

#### VERHANDLUNGSVERFAHREN

(öffentliche Erkundung des Bewerberkreises)

##### Teilerneuerung M3 mit Kaplan turbine

**Beschreibung:** Teilerneuerung der Maschine 3 im KW Kirchbichl mit einer Kaplan turbine 4,7 MW, 60m3/s, 136,5 U/min.

**Verfahren:** Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung, veröffentlicht im Supplement zum EU-Amtsblatt 2005/S 114-113357.

**Ausführungszeitraum:** Demontagebeginn im September 2006, Montageende im März 2007.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3/III, 6020 Innsbruck.

**Teilnahmebedingungen:** gemäß Veröffentlichung im EU-Amtsblatt.

**Eingang der Teilhabeanträge:** bis spätestens Dienstag, den 5. Juli 2005, 16 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle.

**Anforderung/Information:** Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, E-Mail: [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at)  
Innsbruck, 20. Juni 2005

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Montag, den 25. Juli 2005, 16 Uhr, bei der o. a. Adresse.

**Die Angebotseröffnung** erfolgt nicht öffentlich.

**Bindefrist:** bis 31. Oktober 2005.

**Anforderung der Unterlagen:** per E-Mail unter [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at), Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400.

Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Innsbruck, 20. Juni 2005

Nr. 918 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

(öffentliche Erkundung des Bewerberkreises)

### Lieferung von diversen Leiter- und Erdseiltypen

**Gegenstand/Leistungsumfang:** Lieferung von verschiedenen Leiter- und Erdseiltypen bzw. Querschnitten für verschiedene Lager der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG im Raum Tirol. Rahmenvertrag für zwölf Monate mit zweifacher Verlängerungsoption.

**Teilangebote** sind zulässig.

**Ausschreibende Stelle/Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Abgabe der Bewerbungen:** bis spätestens Freitag, den 15. Juli 2005, 12 Uhr, bei der o.a. Adresse.

**Bewerbungsunterlagen/Besondere Nachweise:** Nachweis von vergleichbaren Lieferungen in den letzten drei Jahren, die zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt wurden, durch Vorlage einer entsprechenden Referenzliste (zwingend). Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57, sind auf Verlangen innerhalb zwei Wochen zu erbringen.

**Informationen/Anforderung:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677, E-Mail: [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at)  
Innsbruck, 23. Juni 2005

Nr. 919 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit vorheriger Bekanntmachung, wobei die Anforderung der Unterlagen als Bewerbung gilt

### Batterie- und Wechselrichteranlagen

**Beschreibung:** 236 V-, 220 V-, 212 V-, 106 V- und 24/48 V-Anlagenbatterien sowie diverse Wechselrichter- und DC/DC-Wandleranlagen in Nord- und Osttirol.

**Ausführungszeitraum:** 2005.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3/III, 6020 Innsbruck.

**Teilnahmebedingungen:** Nachweis von einschlägigen Lieferungen/Leistungen in den letzten drei Jahren, die zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt wurden und Vorlage einer entsprechenden Referenzliste. Wenn für diverse Lieferungen/Leistungen Subunternehmer vorgesehen sind, so ist auch von diesen Firmen eine Referenzliste vorzulegen. **Sämtliche geforderten Unterlagen sind mit der Anforderung zwingend einzureichen.** Besondere Nachweise auf Verlangen gemäß BVergG 2002, §§ 52–57, innerhalb einer Woche.

**Versendung/Ausgabe der Unterlagen:** Montag, 27. Juni, bis Freitag, 8. Juli 2005.

Nr. 920 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit vorheriger Bekanntmachung, wobei die Anforderung der Unterlagen als Bewerbung gilt

### Digitale 110/25 kV-Schutzeinrichtungen

**Beschreibung:** Digitale 110/25 kV-Schutz- und Feldsteuer-einrichtungen für UW Wilten, UW Matrei, diverse Stationen und voraussichtlicher Bedarf bis Ende 2007.

**Ausführungszeitraum:** ab September 2005 bis Ende 2007.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3/III, 6020 Innsbruck.

**Teilnahmebedingungen:** Nachweis von einschlägigen Lieferungen/Leistungen in den letzten drei Jahren, die zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt wurden und Vorlage einer entsprechenden Referenzliste. Wenn für diverse Lieferungen/Leistungen Subunternehmer vorgesehen sind, so ist auch von diesen Firmen eine Referenzliste vorzulegen. **Sämtliche geforderten Unterlagen sind mit der Anforderung zwingend einzureichen.** Besondere Nachweise auf Verlangen gemäß BVergG 2002, §§ 52–57, innerhalb einer Woche.

**Versendung/Ausgabe der Unterlagen:** Montag, 4. Juli, bis Mittwoch, 13. Juli 2005.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Mittwoch, den 10. August 2005, 16 Uhr, bei der o. a. Adresse.

**Die Angebotseröffnung** erfolgt nicht öffentlich.

**Bindefrist:** bis 31. Oktober 2005.

**Anforderung der Unterlagen:** per E-Mail unter [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at), Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400.

Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Innsbruck, 20. Juni 2005

Nr. 921 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit vorheriger Bekanntmachung, wobei die Anforderung der Unterlagen als Bewerbung gilt

### Fernwirkeinrichtungen

**Beschreibung:** Bedarf für 2005 sowie voraussichtlicher Bedarf für 2006 und 2007 an Fernwirkeinrichtungen und Leitsystemen für Anlagen der TIWAG.

**Ausführungszeitraum:** 2005 bis 2007.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3/III, 6020 Innsbruck.

**Teilnahmebedingungen:** Nachweis von einschlägigen Lieferungen/Leistungen in den letzten drei Jahren, die zur Zufrieden-

heit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt wurden und Vorlage einer entsprechenden Referenzliste. Wenn für diverse Lieferungen/Leistungen Subunternehmer vorgesehen sind, so ist auch von diesen Firmen eine Referenzliste vorzulegen. **Sämtliche geforderten Unterlagen sind mit der Anforderung zwingend einzureichen.** Besondere Nachweise auf Verlangen gemäß BVergG 2002, §§ 52–57, innerhalb einer Woche.

**Versendung/Ausgabe der Unterlagen:** Montag, 11. Juli, bis Montag, 25. Juli 2005.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Donnerstag, den 18. August 2005, 16 Uhr, bei der o. a. Adresse.

**Die Angebotseröffnung** erfolgt nicht öffentlich.

**Bindefrist:** bis 30. November 2005.

**Anforderung der Unterlagen:** per E-Mail unter [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at), Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400.

Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Innsbruck, 20. Juni 2005

---

## MITTEILUNGEN

---

### FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Volleyballclub Landeck“ mit dem Sitz in Landeck hat in seiner Mitgliederversammlung vom 31. Dezember 2003 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Landeck, 21. Juni 2005  
*Der Obmann: Andreas Senn*

### FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Verkehrsverein Osttirol“ mit dem Sitz in 9900 Lienz hat in seiner Generalversammlung vom 20. Dezember 2004 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Lienz, 23. Juni 2005  
*Der Obmann: Günther Grausgruber*

### FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Ambulance Cooperation Tirol, Notfall-, Kranken- und Intensivtransporte“, kurz A\**C*\*T, mit dem Sitz in Hall i. T. hat in seiner Generalversammlung vom 30. Mai 2005 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Hall i. T., 17. Juni 2005  
*Der Obmann: Markus Feichtner*

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck** **P. b. b.**  
**Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W** **DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck**  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch  
mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)  
**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)  
Internet: [www.tirol.gv.at/bote](http://www.tirol.gv.at/bote)  
**Druck:** Eigendruck

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA	31. Dezember 2004				31. Dezember 2003				PASSIVA
	€		in € 1000		€		in € 1000		
	€	€	in € 1000	in € 1000	€	€	in € 1000	in € 1000	
<b>A. Anlagevermögen</b>									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.929.089,58		38.086,41				38.086,41		
II. Sachanlagen	1.030.681.233,03		1.044.756,74				1.044.756,74		
III. Finanzanlagen	265.051.372,96	1.331.661.695,57	262.663,23	1.345.506,38					
<b>B. Umlaufvermögen</b>									
I. Vorräte	3.245.954,93		4.047,28						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	126.763.641,01		133.370,32				133.370,32		
III. Wertpapiere und Anteile	50.245.782,14		9.199,58				9.199,58		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	145.860.233,04	326.115.611,12	96.474,45	243.091,63					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>									
I. andere Abgrenzungsposten	1.251.733,25		2.521,73				2.521,73		
		1.659.029.039,94		1.591.119,74					
<b>A. Eigenkapital</b>									
I. Grundkapital	72.670.000,00						72.670,00		
II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17						2,84		
III. Gewinnrücklagen	498.821.864,84						453.727,02		
IV. Bilanzgewinn	7.091.298,11						5.158,35		
davon Gewinnvortrag € 1.458.351,93 (Vorjahr: T€ 232,80)									
V. Anteile anderer Gesellschafter	26.411.480,45	604.997.477,57					26.233,86	557.792,07	
<b>B. Baukostenbeiträge</b>		147.255.892,15						145.474,10	
<b>C. Rückstellungen</b>		279.308.005,39						260.883,06	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		437.309.322,33						431.884,51	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		190.158.342,50						195.086,00	
		1.659.029.039,94						1.591.119,74	
I. Haftungsverhältnisse		51.227.104,86						43.912,07	

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 2004

	2004		2003	
	€		in € 1000	
	€	€	in € 1000	in € 1000
1. Umsatzerlöse		939.297.911,15		881.058,81
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		- 864.963,70		21,58
3. andere aktivierte Eigenleistungen		12.149.557,95		12.997,02
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibungen zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.167.524,02		1.161,83	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	696.444,67		892,02	
c) übrige	3.628.077,32	12.492.046,01	14.762,00	16.815,85
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 542.246.773,23		- 525.148,35	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 7.779.663,04	- 550.026.436,27	- 7.537,75	- 532.686,10
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 11.096.433,93		- 12.301,31	
b) Gehälter	- 61.241.029,68		- 61.361,75	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 2.699.294,54		- 449,83	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 35.185.693,14		- 28.775,45	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 18.302.508,20		- 18.697,43	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 1.145.850,84	- 129.670.810,33	- 822,86	- 122.408,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 1.854.370,17; Vorjahr: T€ 0)		- 98.632.533,78		- 90.544,50
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	- 65.081.563,86		- 57.677,78	
b) übrige	- 59.035.711,83	- 124.117.275,69	- 50.259,00	- 107.936,78
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>60.627.495,34</b>		<b>57.317,25</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		5.744.595,30		2.961,32
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.951.098,49		1.218,32
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.894.802,79		8.465,39
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		149.945,08		232,42
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		- 7.234.635,02		- 3.097,18
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 814,69, Vorjahr: T€ 1				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: € 356.519,64, Vorjahr: T€ 0				
c) Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen € 6.683.638,83, Vorjahr: T€ 3.091				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital € 6.179.418,61, Vorjahr: T€ 10.585)		- 9.601.914,35		- 14.434,47
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>903.892,29</b>		<b>4.654,20</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>61.531.387,63</b>		<b>52.663,05</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 12.305.396,44		- 15.142,07
<b>19. Jahresüberschuss</b>		<b>49.225.991,19</b>		<b>37.520,98</b>
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 43.592.389,16		- 31.095,36
21. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresergebnis		- 655,85		- 1.500,07
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.458.351,93		232,80
<b>23. Bilanzgewinn</b>		<b>7.091.298,11</b>		<b>5.158,35</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA	31. Dezember 2004				31. Dezember 2003				PASSIVA
	€		in € 1000		€		in € 1000		
	€	€	in € 1000	in € 1000	€	€	in € 1000	in € 1000	
<b>A. Anlagevermögen</b>									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.287.364,66		37.606,72				37.606,72		
II. Sachanlagen	730.269.535,47		758.054,46				758.054,46		
III. Finanzanlagen	420.370.572,45	1.185.927.472,58	407.496,11	1.203.157,29					
<b>B. Umlaufvermögen</b>									
I. Vorräte	2.959.353,47		3.867,53						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	110.074.622,11		123.537,86				123.537,86		
III. Wertpapiere und Anteile	39.007.616,14		9.199,58				9.199,58		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	133.115.598,35	285.157.190,07	88.178,42	224.783,39					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>									
I. andere Abgrenzungsposten	1.191.651,79		2.415,77				2.415,77		
		1.472.276.314,44		1.430.356,45					
<b>A. Eigenkapital</b>									
I. Grundkapital	72.670.000,00						72.670,00		
II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17						2,83		
III. Gewinnrücklagen	426.296.243,02						378.296,24		
IV. Bilanzgewinn	7.091.298,11						5.158,35	456.127,42	
davon Gewinnvortrag € 1.458.351,93 (Vorjahr: T€ 232,81)									
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		86.396.980,33						90.457,50	
<b>C. Baukostenbeiträge</b>		129.366.015,57						129.060,61	
<b>D. Rückstellungen</b>		254.393.218,26						232.817,01	
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		305.902.269,29						327.413,12	
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		190.157.455,69						194.480,79	
		1.472.276.314,44						1.430.356,45	
I. Haftungsverhältnisse		51.066.903,24						45.221,71	

# Gewinn- und Verlustrechnung 2004

	2004		2003	
	€	€	in € 1000	in € 1000
1. Umsatzerlöse		805.753.366,64		765.738,14
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		- 914.017,90		31,73
3. andere aktivierte Eigenleistungen		11.026.261,95		11.935,93
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.160.095,03		1.157,26	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	590.908,71		692,19	
c) übrige	2.868.467,43		11.332,00	
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		11.619.471,17		13.181,45
a) Materialaufwand	- 445.506.915,42		- 439.229,56	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 6.724.387,70	- 452.231.303,12	- 7.537,75	- 446.767,31
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 10.136.470,71		- 11.639,12	
b) Gehälter	- 58.470.528,93		- 58.802,21	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 2.468.566,44		- 420,21	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 34.819.070,44		- 28.712,81	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 17.318.252,13		- 17.828,22	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 1.099.151,54	- 124.312.040,19	- 800,23	- 118.202,80
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 1.854.370,17, Vorjahr T€ 0)		- 85.223.165,10		- 77.347,31
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	- 47.979.875,38		- 46.849,62	
b) übrige	- 60.482.893,32	- 108.462.768,70	- 47.073,81	- 93.923,43
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>57.255.804,75</b>		<b>54.646,40</b>
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.372.504,43, Vorjahr: T€ 2.637)		6.904.526,94		5.596,87
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.987.361,57		1.217,46
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.744.825,49		8.320,81
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		149.943,15		232,42
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon				
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB € 0,00, Vorjahr: T€ 0		- 549.433,49		- 2.064,67
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen € 357.175,49, Vorjahr: T€ 2.060		- 7.987.095,46		- 13.006,67
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital € 6.151.375,61, Vorjahr: T€ 10.552)		<b>10.250.128,20</b>		<b>296,22</b>
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>67.505.932,95</b>		<b>54.942,62</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
18. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
19. außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 17.933.500,00		- 14.953,50
<b>22. Jahresüberschuss</b>		<b>49.572.432,95</b>		<b>39.989,12</b>
23. Auflösung unversteuerten Rücklagen		7.600.950,79		10.004,43
24. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00		0,00
25. Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen		- 3.540.437,56		- 5.068,01
26. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 48.000.000,00		- 40.000,00
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.458.351,93		232,81
<b>28. Bilanzgewinn</b>		<b>7.091.298,11</b>		<b>5.158,35</b>

## Anhang

### I. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluss und Konzernabschluss zusammengefasst. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeträge werden in € 1.000,00 (T€) angegeben.

Hinsichtlich der Beteiligung an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKB AG) sowie hinsichtlich der von der TIGAS gehaltenen Beteiligung an der Energas Südgas AG liegen die Voraussetzungen für die Einbeziehung als assoziierte Unternehmen vor (gem. § 263 Abs. 1 HGB). Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gem. § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 HGB nicht einbezogen:

Abschnitt V. des Anhangs enthält die gemäß § 8 und Abschnitt VI. die gemäß § 45a Abs. 10 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz erforderlichen Angaben.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

#### 1. Anlagevermögen

1.1. Erworben immaterielle Vermögensgegenstände  
Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte und Mitbenützungsberechtigungen an Richtfunk- und Leitungsanlagen sowie von 3 bis 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zugrunde gelegt. Firmenwerte werden linear über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

#### 1.2. Sachanlagen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsterstellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:  
a) Gebäude: 10 (Baracken) bis 50 Jahre  
b) Wasserbauten: 33 1/3 bis 50 Jahre  
c) maschinelle und elektrische Anlagen: 10 bis 35 Jahre  
d) Leitungsanlagen: 10 bis 35 Jahre  
e) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 10 Jahre  
f) geringwertige Vermögensgegenstände: 4 bis 5 Jahre  
Die Nutzungsdauern orientieren sich an den vom Bundesministerium für Finanzen mit Erlass anerkannten vereinheitlichten AfA-Sätzen in der E-Wirtschaft.

#### 1.3. Finanzanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.  
1.4. Zuschreibungen (§ 208 HGB)  
Im Geschäftsjahr wurden bei Finanzanlagen im Einzelabschluss aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von € 5.377.250,38 und im Konzernabschluss im Ausmaß von € 5.392.900,14 unterlassen. Im Hinblick auf die geänderten Referenzpreise erfolgte eine Zuschreibung bei Kraftwerksanlagen in Höhe von € 6.300.000,00.

#### 2. Vorräte

2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren  
Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.  
2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen  
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

#### 4. Unversteuerte Rücklagen

Im Konzernabschluss werden die unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfasst.

#### 5. Baukostenbeiträge

Der Verbrauch der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die ab dem Geschäftsjahr 2000 geleisteten Baukostenbeiträge im Strombereich sowie die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht.

#### 6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

6.1. Rückstellungen  
Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen und ab dem Geschäftsjahr 2004 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % sowie eines Pensionseintrittsalters von 65/60 Jahren ermittelt (vorher: 6 %; 62/57 Jahre). Die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren und ab dem Geschäftsjahr 2004 mit einem Rechnungszinssatz von 3,5 % (vorher: 6 %) unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 1999P – Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.  
Im Geschäftsjahr 1998 wurden die Pensionsanwartschaften der aktiven Dienstnehmer gemäß § 48 Pensionskassengesetz auf eine Pensionskasse übertragen. Die anteilige Pensionsrückstellung wurde mit dem Deckungserfordernis verrechnet und der Differenzbetrag als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. In den Geschäftsjahren 1998 bis 2002 wurde jeweils ein Zehntel des Differenzbetrages und im Geschäftsjahr 2002 zusätzlich der gesamte restliche Unterschiedsbetrag aufgelöst und im Pensionsaufwand berücksichtigt. Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen und ab dem Geschäftsjahr 2004 ebenfalls unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % sowie eines Pensionseintrittsalters von 65/60 Jahren (vorher: 6 %; 62/57 Jahre)  
Der sich aus der Zinsänderung bei der Ermittlung der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellung ergebende Fehlbetrag wird über einen Zeitraum von 5 Jahren nachdotiert. Zum 31.12.2004 ergibt sich ein noch offener Fehlbetrag von € 29.323.634,00.

#### 6.2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 HGB). Ist der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Geldbeschaffungskosten werden entsprechend behandelt. Der eingesetzte Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet. Aus dieser Bewertung resultieren im Einzelabschluss und im Konzernabschluss stille Reserven in Höhe von € 4,5 Mio.

#### 7. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden folgende Tochterunternehmen einbezogen: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (TIGAS), Achenseeschiffahrt-GesmbH (ASG), TLKOM Tirol Kommunikation GmbH (Ti-KOM), Tiroler Regelzone AG (TIRAG), TIWAG Hydro Engineering GmbH (HyE) und TIWAG-Italia Srl (TITA). Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor.

#### Gesellschaft

	Sitz	Nominalkapital		Höhe der Beteiligung am Nominalkapital	
		ATS/EUR	ATS/EUR	in ATS/EUR	in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H.	Eben	EUR 38.000,00	EUR 38.000,00	EUR 38.000,00	100
Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H.	Innsbruck	ATS 5.000.000,00	ATS 5.000.000,00	ATS 5.000.000,00	100
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck	EUR 73.000,00	EUR 36.500,00	EUR 36.500,00	50
Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH	Lienz	EUR 4.050.000,00 <sup>1)</sup>	EUR 1.944.000,00	EUR 1.944.000,00	48
TIWAG Beteiligungs GmbH	Innsbruck	EUR 100.000,00	EUR 100.000,00	EUR 100.000,00	100
Bioenergie Kufstein GmbH	Kufstein	EUR 100.000,00	EUR 50.000,00	EUR 50.000,00	50
Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH in Liquidation	Zams	EUR 40.000,00	EUR 39.600,00	EUR 39.600,00	99
Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs-GmbH	Innsbruck	EUR 500.000,00	EUR 300.000,00	EUR 300.000,00	60

<sup>1)</sup> Kapitalerhöhung in der Generalversammlung am 13.12.2004 beschlossen, aber erst 2005 durchgeführt.

Das Umsatzvolumen dieser Unternehmen liegt unter 2,0 % des Konzernumsatzes.

#### 8. Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag für die nach der Buchwertmethode durchgeführte Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ist der 1.1.1994, für die im Rahmen der Kapitalerhöhung 1996 zusätzlich erworbenen Anteile der 1.1.1996, für die 1997 erworbenen Anteile der 1.1.1997 und für den im Jahr 2003 vom Land Tirol erworbenen Geschäftsanteil der 31.12.2003. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH ist der 1.1.1995 und für die TLKOM Tirol Kommunikation GmbH der 4.4.1996. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Tiroler Regelzone AG ist der 5.12.2001, für die Kapitalkonsolidierung der TIWAG Hydro Engineering GmbH der 26.6.2002 und für die TIWAG-Italia Srl ergebende Unterschiedsbetrag von € 1.143,70 wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Stichtag für die nach der Buchwertmethode erfolgende Einbeziehung der IKBAG (assoziiertes Unternehmen) ist der 31.12.2002. Der sich aus dem Buchwert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital ergebende Unterschiedsbetrag gemäß § 264 Abs. 1 Z. 2 HGB in Höhe von € 102.114.109,51 wird über 20 Jahre verteilt abgeschrieben. Stichtag für die Einbeziehung der Energas Südgas AG (assoziiertes Unternehmen) ist der 31.12.2004.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte durch Aufrechnung der gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der gegenseitigen Eventualverbindlichkeiten. Zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften waren unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit keine Zwischengewinne zu eliminieren. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden konzerninterne Aufwendungen und Erträge unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit eliminiert.

#### 9. Cross Border Leasing

In den Geschäftsjahren 2001 bis 2003 wurden Cross Border Leasing-Transaktionen für die Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz, für die Kraftwerke Achensee, Kirchbichl, Imst, Amlach, Heinfels, Kalsbach, Langkampfen, Lebnitzbach, Leiersbach, Schmirnbach, Sidan, Urgbach, Brennerwerk sowie für Teile des Netzes abgeschlossen. Bei diesen Leasingtransaktionen werden US-Trusts Nutzungsrechte an Wirtschaftsgütern (Kraftwerke und Leitungsanlagen) eingeräumt; diese Wirtschaftsgüter werden gleichzeitig zurückgemietet. Die Trusts werden dabei zu Gunsten institutioneller Investoren in den USA errichtet. Die Eigentumsverhältnisse verändern sich nach österreichischem Recht nicht. Die Netto-Barwertvorteile aller Transaktionen betragen € 202.588.426,39. Der Zufluss daraus wurde unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Dauer der zugrunde liegenden Leasingverträge. Der entsprechende Passive Rechnungsabgrenzungsposten betrug zum Abschlussstichtag € 186.875.437,79 (Vorjahr in € 1000: 193.058,7).

Da das jeweils erhaltene Closing Date Payment für Zahlungen aus den Zahlungsübereinkommen verwendet wurde und daraus ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um sämtliche planmäßige Mietzahlungsverpflichtungen zu erfüllen, existieren aus der Transaktion in wirtschaftlicher Betrachtungsweise weder Vermögensgegenstände noch Verbindlichkeiten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und in weiterer Folge auch keine der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG zurechenbaren Zinserträge oder Zinsaufwendungen.

#### 10. Derivative Finanzinstrumente

Zur Vermarktung der zu erzeugenden Energie aus Wasserkraft und zur Abdeckung der Lücke zwischen physikalischer Erzeugung in den eigenen Kraftwerken und dem Strombedarf der Kunden bedient sich die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG auch derivativer Finanzinstrumente auf Strom. Der derivative Charakter ergibt sich hauptsächlich aus der in der Zukunft liegenden physikalischen und/oder auch finanziellen Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen. Der Zugang zu den europäischen Energiemärkten dient neben der Möglichkeit der Nutzung der volatilen Strompreise an Märkten wie Börsen und Handelsplattformen zur Gewinnerzielung auch der Beschaffung marktrelevanter Daten und Fakten für die Vertriebstätigkeit. Die an den Spotmärkten (Over the Counter-OTC oder Strombörsen) abgeschlossenen kurzfristigen Verträge zur Vermeidung von Differenzen zwischen geplanter Stromabgabe und vorhandener Energiemenge werden nicht zu den derivativen Finanzinstrumenten gezählt, da ihnen das Merkmal des Termingeschäftes fehlt. Für Optionen, die gezogen werden, erfolgt die Verteilung der Optionsprämien auf die Laufzeit des Grundgeschäftes. Für Optionen, die aus dem Geld sind, das heißt nicht gezogen werden, werden die Optionsprämien ergebniswirksam ausgebucht. Noch nicht gezogene Optionen werden mit den Optionsprämien berücksichtigt bzw. im Rahmen der Bewertung des Gesamtportfolios gegebenenfalls mit dem niedrigeren Wert des Titels zum Bilanzstichtag angesetzt. Drohende Verluste aus der Gesamtposition derivativer Finanzinstrumente werden rückgestellt, während unrealisierte Gewinne aus positiven Marktwerten nicht berücksichtigt werden.

### III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Einzelabschluss)

#### 1. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

#### AKTIVA

##### Sachanlagen

Von den Zugängen beim Sachanlagevermögen entfallen € 14,93 Mio auf die Erzeugung, € 18,81 Mio auf Umspannung und Verteilung, € 0,54 Mio auf Zahl- und Messeinrichtungen und € 17,60 Mio auf Verwaltung und Sonstiges.

Der Verlust aus den Abgängen von Sachanlagen beträgt € 1.383.506,71, davon stammen € 71.400,40 aus Verkäufen. Der Gewinn aus Anlagenverkäufen beträgt € 1.860.095,03.

In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert in Höhe von € 30.007.485,35 enthalten.

Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Z 2 HGB (Beteiligungsspiegel)	Firmenbuchnummer	Nennkapital per 31.12.2004	Anteil am Nennkapital in %	Anteil am Nennkapital	letzter Jahresabschluss	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres <sup>1)</sup>	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres <sup>2)</sup>
Gesellschaft							
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>							
1. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck <sup>3)</sup>	FN 33547 i	EUR 65.915.000,00	85,999	EUR 56.686.461,62	2004	EUR 188.672.423,95	EUR 76.985,34
2. Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben <sup>3)</sup>	FN 40405 w	EUR 37.000,00	100,000	EUR 37.000,00	2004	EUR 2.822.085,83	EUR 54.785,68
3. TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Innsbruck <sup>3)</sup>	FN 143723 h	EUR 1.454.000,00	100,000	EUR 1.454.000,00	2004	EUR 1.454.000,00	EUR 14.959,01
4. Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H., Eben <sup>3)</sup>	FN 45176 k	EUR 38.000,00	100,000	EUR 38.000,00	2003/2004	EUR 70.288,60	EUR -286,46
5. Tiroler Regelzone AG, Innsbruck <sup>3)</sup>	FN 216507 v	EUR 500.000,00	100,000	EUR 500.000,00	2004	EUR 2.100.000,00	EUR 1.233.893,07
6. TIWAG Hydro Engineering GmbH, Innsbruck <sup>3)</sup>	FN 223791 f	EUR 726.700,00	100,000	EUR 726.700,00	2004	EUR 726.700,00	EUR 316.236,99
7. Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H., Innsbruck <sup>9)</sup>	FN 32846 d	ATS 5.000.000,00	100,000	ATS 5.000.000,00	2003	EUR 397.345,99	EUR 0,00
8. TIWAG-Italia SRL, Bozen <sup>10)</sup>	02359610215	EUR 90.000,00	100,000	EUR 90.000,00	2004	EUR 365.471,00	EUR 230.059,00
9. TIWAG Beteiligungs GmbH, Innsbruck	FN 238803 g	EUR 100.000,00	100,000	EUR 100.000,00	2004	EUR 92.843,97	EUR -1.155,85
10. Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH in Liquidation, Zams	FN 235077 b	EUR 40.000,00	99,000	EUR 39.600,00	2004	EUR 1.044,47	EUR -1.993,11
11. Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH, Innsbruck <sup>3)</sup>	FN 236070 m	EUR 500.000,00	60,000	EUR 300.000,00	2003	EUR 410.971,21	EUR -89.028,79
<b>Beteiligungen</b>							
1. DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Innsbruck	FN 164548 h	EUR 73.000,00	50,000	EUR 36.500,00	2003	EUR 70.218,21	EUR 3.184,68
2. Bioenergie Kufstein GmbH, Kufstein	FN 226474 a	EUR 100.000,00	50,000	EUR 50.000,00	2003	EUR -436.170,67	EUR -263.659,05
3. Stadtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH, Lienz <sup>2)</sup>	FN 195282 f	EUR 4.050.000,00	48,000	EUR 1.944.000,00	2003	EUR 210.187,69	EUR -1.007.771,01
4. Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	FN 76023 z	EUR 223.977.675,00	6,587	EUR 14.752.876,03	2004	TEUR 1.019.203,10	TEUR 137.715,60
5. Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H., Wien	FN 131185 w	EUR 1.744.148,01	17,131	EUR 298.790,42	2003	EUR 162.231,21	EUR -273.964,31
6. Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Innsbruck <sup>6)</sup>	FN 90981 x	EUR 10.000.000,00	25,001	EUR 2.500.100,00	2003	EUR 144.933.568,43	EUR 7.426.759,65
7. A & B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG, Innsbruck	FN 203122 i	EUR 692.000,00	20,925	EUR 144.800,00	2003	EUR 4.117.619,00	EUR 418.419,00
8. SELTRADE AG, Bozen	02345810218	EUR 500.000,00	9,000	EUR 45.000,00	2003	EUR 1.210.379,48	EUR 710.379,48
9. SELGAS AG, Bozen <sup>9)</sup>	08284030155	EUR 3.500.000,00	30,000	EUR 1.050.000,00	2003	EUR 4.820.799,00	EUR 409.192,00
10. Energas Südgas AG, Auer <sup>6)</sup>	01354820217	EUR 13.309.544,04	40,000	EUR 5.323.817,62	-----	-----	-----

<sup>1)</sup> Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. A HGB

<sup>2)</sup> Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)

<sup>3)</sup> Vollkonsolidierung gemäß §§ 253-261 HGB

<sup>4)</sup> Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

<sup>5)</sup> Kapitalerhöhung am 13. Dezember 2004 beschlossen, aber erst 2005 durchgeführt

<sup>6)</sup> assoziiertes Unternehmen

<sup>7)</sup> 35 % werden von der Achenseeschiffahrt-GesmbH gehalten.

<sup>8)</sup> 1 % wird von der TIWAG Beteiligungs GmbH gehalten.

<sup>9)</sup> Beteiligung wird von der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH gehalten.

<sup>10)</sup> Jahresabschluss 2004 liegt noch nicht vor.

Der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH wurde zur Finanzierung des Erwerbs der beiden Südtiroler Gasgesellschaften Energas AG und Südgas AG ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 10.319.920,19 gewährt. Zur Straffung der Beteiligungsstruktur wurden Energas AG und Südgas AG rückwirkend zum 1.1.2004 zur Energas Südgas AG mit dem Sitz in Auer verschmolzen. Das Gesellschaftskapital, welches in 2.579.369 Aktien à 5,16 Euro zerlegt ist, beträgt € 13.309.544,04. Da in der Folge geplant ist, ein Aktienpaket von 60 % der fusionierten Energas Südgas AG an die Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft zu verkaufen, weist die TIGAS eine Beteiligung im Ausmaß von 40 % im Anlagevermögen und den zum Verkauf bestimmten Anteil im Umlaufvermögen aus.

Der Tiroler Regelzone AG wurde im Zusammenhang mit der Abwicklung des Ökostromregimes ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 1.000.000,00 gewährt.

Der mit Gesellschaftsvertrag vom 19.05.2003 errichteten Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH wurde im Geschäftsjahr 2004 ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 324.000,00 gewährt. Im Hinblick auf die Ertragssituation der Gesellschaft wurde eine Abschreibung auf den Beteiligungsansatz in Höhe von € 312.000,00 vorgenommen.

Der Erwerb des von der TIWAG Beteiligungs GmbH gehaltenen Kommanditanteiles an der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG & Co KG (Hotel Fürstenhaus) führte in Folge Ausscheidens des vorletzten Gesellschafters zum Anwachsen des Vermögens beim Komplementär TIWAG. Daraus resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag von insgesamt rund € 1,6 Mio.

In der Generalversammlung der Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH am 30.11.2004 wurde der Beschluss gefasst, die Gesellschaft aufzulösen. Der Beteiligungsansatz wurde auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

Ausleihungen werden mit insgesamt € 535.455,54 innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von € 60.533.754,89 dienen der Deckung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung.

#### Vorräte

	31.12.2004 €	31.12.2003 in € 1000
In den Vorräten werden erfasst:		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.781.865,28	1.812,93
2. Installationsmaterial und Handelswaren	139.570,62	203,51
3. Störmaterial	85.979,78	61,43
4. sonstige Vorräte	6.761,37	7,64
5. Biomassebrennstoffe	77.172,00	0,00
6. noch nicht verrechenbare Leistungen	868.004,42	1.782,02
Summe Vorräte	2.959.353,47	3.867,53

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2004 €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2003 in € 1000
Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.244.562,62	0,00	82.218,98
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.526.464,44	0,00	8.921,91
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.982.111,14	0,00	8.022,71
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.321.483,91	783.081,33	24.374,26
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	110.074.622,11	783.081,33	123.537,86

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von € 1.743.694,00 abgezogen.

#### Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert 31.12.2004 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Bilanzwert 31.12.2003 in € 1000
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.424.594,25	113.417.247,56	1.337,92	6.008,77	115.392,89
2. erhaltene Anzahlungen	1.468.084,20	1.468.084,20	0,00	0,00	726,12
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.072.264,76	48.167.746,64	30.850.243,00	32.054.275,12	115.000,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.890.287,89	2.890.287,89	0,00	0,00	2.570,06
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.677.524,91	4.677.524,91	0,00	0,00	4.193,41
6. sonstige Verbindlichkeiten	72.369.513,28	54.785.561,18	8.376.586,78	9.207.365,32	89.529,68
davon aus Steuern	25.510.379,68	25.510.379,68	0,00	0,00	25.187,26
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.604.706,54	1.604.706,54	0,00	0,00	1.941,30
Summe Verbindlichkeiten	305.902.269,29	225.406.452,38	39.228.167,70	41.267.649,21	327.413,12

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber den Tochtergesellschaften Achenseeschiffahrt-GesmbH, Studiengesellschaft Westtirol GmbH, Achensee-Hotelgesellschaft mbH, Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH und TLKOM Tirol Kommunikation GmbH und resultieren aus der laufenden Konzernverrechnung sowie bei der Achenseeschiffahrt-GesmbH aus einer Festgeldveranlagung. In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Vom gesamten ausgewiesenen Betrag entfallen € 1.789.061,52 auf Stromlieferungen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (€ 8.156.912,89), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (€ 12.772.705,73) und der restliche Betrag für die Ablöse des Heimfallrechts der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (€ 14.902.218,70) erfasst. Weiters sind noch Zinsabgrenzungen von insgesamt € 131.215,74 in dieser Position enthalten. Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit € 427.877,10.

#### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen mit € 26.000.000,00 verschiedene Verbindlichkeiten der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH aufgrund formeller Garantieerklärungen. Gegenüber der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH bestehen Haftungsverhältnisse im Betrag € 1.308.111,02 aufgrund von Nutzungsverträgen. Daneben bestehen Haftungen aufgrund von Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten der Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H. in Höhe von € 1.557.194,86, aufgrund diverser Nutzungsverträge im Gesamtbetrag von € 19.066.245,54 und aus Bankgarantien im In- und Ausland in Höhe von € 3.135.351,82.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 237 Z 8 HGB resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH, Tiroler Regelzone AG und TIWAG Hydro Engineering GmbH. Außerdem besteht im Zusammenhang mit der Bioenergie Kufstein GmbH die Verpflichtung zur Übernahme von Verlusten in bestimmten Fällen. Das Kapitalerfordernis der TIWAG aus der in der Generalversammlung der Stadtwärme Lienz vom 13.12.2004 beschlossenen, aber erst 2005 durchzuführenden Kapitalerhöhung beträgt € 237.600,00. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der UTA-Beteiligung durch die Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges. m.b.H. (VTOB) mussten verschiedene Gewährleistungsansprüche des Käufers durch einen Schuldbeitritt der VTOB-Gesellschafter abgesichert werden. Die Haftung unter dieser Beitrittsklärung ist einzeln und nicht solidarisch.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit offenen Investitionen und der Generalsanierung verschiedener Anlagen beläuft sich auf rd. € 57,4 Mio im folgenden Geschäftsjahr (2005) und auf rd. € 58,8 Mio in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

Das Vertragswerk im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKBAG) sieht vor, dass im Zeitraum vom 03.05.2005 bis 02.05.2007 sowohl die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG als auch die Stadt Innsbruck durch einseitige Erklärung eine Erhöhung des Anteils der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG an der IKBAG auf 50 % minus 1 Aktie erwirken können. Der Erwerb der restlichen 50 % plus 1 Aktie an der IKBAG durch die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG innerhalb einer Frist vom 03.05.2008 bis 02.05.2010 bedarf lediglich einer einseitigen Willenserklärung durch die Stadt Innsbruck.

#### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

	2004 €	2003 in € 1000
Von den Umsatzerlösen entfallen auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:		
Stromgeschäft	781.946.863,16	740.590,78
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft)	162.849,48	228,47
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen	23.643.654,00	24.918,89
Summe Umsatzerlöse	805.753.366,64	765.738,14

In den Umsatzerlösen ist die Elektrizitätsabgabe mit € 47.322.633,22 enthalten (Vorjahr: TEUR 46.413,81).

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Schadensvergütungen im Betrage von € 652.483,21.

Im Geschäftsjahr 2004 wurde im Hinblick auf die weiter gestiegenen Referenzpreise eine Zuschreibung auf Kraftwerksanlagen in Höhe von € 6.300.000,00 vorgenommen. Die Zuschreibung steht im Zusammenhang mit der 1999 erfolgten, hinsichtlich der Kleinwasserkraft steuerlich aber nicht anerkannten außerplanmäßigen Abschreibung.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TIWAG-Italia GmbH, TIWAG Beteiligungs GmbH, Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH in Liquidation, Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H., Achenseeschiffahrt-GesmbH, TIWAG Hydro Engineering GmbH, Tiroler Regelzone AG sowie der Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH und stammen aus dem Saldo der laufenden Leistungs- bzw. Abgabenverrechnung im Konzernkreis sowie bei den erwähnten Organgesellschaften zusätzlich aus der Ergebnisüberrechnung.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen hauptsächlich Lieferungen und sonstige Leistungen.

Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem Forderungen aus der schwebenden Vorsteuer mit € 5.732.612,84, die Körperschaftsteueranzahlung für 2003 und anrechenbare Kapitalertragsteuern mit in Summe € 16.085.193,23 sowie die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit € 79.231,01 zu erwähnen. In dieser Position wird außerdem mit dem Betrag von € 1.536.762,66 die Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Strombezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 ausgewiesen. Der Verfassungsgerichtshof hat im Jahr 2004 § 10 Abs. 1 der Verordnung des BMWA vom 28.9.2001 über die Aufbringung und Gewährung von Beihilfen im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Voitsberg 3 als gesetzwidrig aufgehoben. Von der Entscheidung sind jedoch nur Beträge des Zeitraums 19.2.1999 bis 30.9.2001 betroffen. Die Umsetzung des Erkenntnisses ist derzeit auf Ebene der zuständigen Stellen in Diskussion.

**Aktive Steuerlatenzen**  
Das Aktivierungswahrscheinlich gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von € 6.438.744,00 (Vorjahr: T € 9.707), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 25 %.

#### PASSIVA

##### Eigenkapital

Das Grundkapital ist durch einen Zwischenschein über 72.670 Stück Inhaberaktien zum Nennbetrag von je € 1.000 lautend auf das Land Tirol verbrieft. Die Kapitalrücklage stammt aus der Rundungsdifferenz im Zuge der Euro-Umstellung des Nennkapitals. Die Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzliche Rücklage mit € 7.267.283,42 und die freie Rücklage mit € 419.028.959,60.

##### Unversteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist in Abschnitt III.4., die Aufgliederung der Bewertungsreserve unter Angabe der steuerlichen Vorschriften in Abschnitt III.5. und die Aufgliederung der Bewertungsreserve nach Bilanzpositionen in Abschnitt III.6. des Anhangs dargestellt.

##### Baukostenbeiträge

Die Baukostenzuschüsse der Stromkunden und die sonstigen Baukostenbeiträge erhöhten sich im Berichtsjahr um insgesamt € 305.403,90. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit € 15.436.560,33 enthalten.

##### Rückstellungen

	31.12.2004 €	31.12.2003 in € 1000
Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:		
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: € 1.845.703,42)	26.387.338,89	25.265,25
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: € 11.286.147,37)	151.642.349,24	148.212,24
3. Steuerrückstellungen	32.880.127,51	14.950,22
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: € 3.991.875,41)	43.483.402,62	44.389,30
Summe Rückstellungen	254.393.218,26	232.817,01

In den Steuerrückstellungen ist der Körperschaftsteueraufwand für 2004 mit € 18.090.000,00 enthalten. Von den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellung für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang mit dem Draukraftwerk Strassen-Amlach (€ 4.849.790,55), die Rückstellung für Jubiläumsgelder (€ 9.846.701,40), für nicht konsumierte Urlaube (€ 5.140.597,00) und für Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter (€ 2.581.835,00) zu erwähnen.

#### Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

	2004 €	2003 in € 1000
In der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“ sind im Einzelnen erfasst:		
Fremdstrombezug (inkl. Tauschenergiebezug)	435.441.850,58	428.476,61
Aufwand für Strombezugsrechte	952.728,11	1.743,63
Stromtransportaufwand	5.719.500,54	6.545,39
Systemdienstleistungen	1.004.887,16	992,36
sonstiger Materialeinsatz	9.112.336,73	9.009,32
Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	452.231.303,12	446.767,31

##### Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes € 53.356,09 und auf Dienstnehmer € 2.415.210,35.

Im Pensionsaufwand sind neben den laufenden Pensionszahlungen und der Veränderung der Pensionsrückstellung außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit € 803.312,01, jene der Dienstnehmer mit € 34.015.758,43 bertücksichtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen € 636.486,47, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen € 1.224.122,74.

Im Geschäftsjahr 2004 waren durchschnittlich 1.322 Dienstnehmer, davon 1.037 Angestellte, 267 Arbeiter und 18 Lehrlinge beschäftigt (Vorjahr: 1.387 Dienstnehmer, 1.070 Angestellte, 298 Arbeiter und 19 Lehrlinge).

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen mit € 47.302.076,55 die Elektrizitätsabgabe.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus an wesentlichen Posten Reiseaufwendungen (€ 3.139.947,08), der Kostenersatz für KWK-Energie (€ 4.855.869,14), der Förderbeitrag Ökostrom (€ 6.148.986,30), Entschädigungen und Beitragsleistungen (€ 2.067.290,77), Mieten und Pachten (€ 2.512.652,50), verschiedene Fremdleistungen (€ 14.864.820,67), Inserate und Werbeaufwendungen (€ 4.253.653,46) und Versicherungsprämien (€ 1.171.408,46) enthalten.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen € 13.368,01.

##### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

### Derivative Finanzinstrumente

Zum Stichtag 31.12.2004 wird das von TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG gehaltene Stromportfolio in derivativen Finanzinstrumenten auf Strom in der folgenden Tabelle dargelegt. Die im Folgenden angegebenen Nominalwerte stellen die Summe der unsaldierten Einzelpositionen in den jeweiligen Finanzderivaten dar. Marktwerte zeigen die Summe der Differenzen aus aktuellen Marktpreisen zum Bilanzstichtag und den Nominalwerten der Titel. Existiert mit einem Geschäftspartner eine Nettingvereinbarung, so werden die positiven und negativen Nominal- und Marktwerte saldiert.

Durch die Gesamtportfoliobetrachtung und die positiven Marktwerte ergibt sich keine Notwendigkeit für die Bildung von Rückstellungen.

Alle Finanzinstrumente werden nach Abschluss in ein Vertrags- und Risikomanagementsystem aufgenommen, um die Position und alle vorhandenen Portfolios darstellen und die Risikokennzahlen ermitteln zu können.

### Verträge und Marktwert in Mio EUR

	Nominalwerte			Marktwerte		
	Käufe	Verkäufe	netto	positive	negative	netto
Forwards	486,5	345,7	140,8	37,5	-21,8	15,7
Optionen und Futures	124,6	108,3	16,3	9,2	-6,9	2,3
Total vor Netting	611,1	454,0	157,1	46,7	-28,7	18,0
Bereinigung um Nettingverträge	-335,0	-335,0	0,0	-19,7	19,7	0,0
Total nach Netting	276,1	119,0	157,1	27,0	-9,0	18,0

### III. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenpiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert Stand 31.12.2004	Restbuchwert Stand 31.12.2003	Abschreibungen 2004
	Stand 1.1.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2004				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte	75.813.943,95	0,00	0,00	0,00	75.813.943,95	75.813.943,95	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rechte	8.047.353,69	65.870,42	0,00	0,00	8.113.224,11	7.021.096,32	1.092.127,79	1.316.911,02	231.286,42
3. EDV-Programme	11.426.278,01	1.366.423,67	-332.162,80	2.379.909,61	14.840.448,49	9.560.132,78	5.280.315,71	3.099.129,22	1.553.977,21
4. Firmenwert	42.757.581,09	0,00	0,00	0,00	42.757.581,09	14.345.333,10	28.412.247,99	32.688.006,10	4.275.758,11
5. geleistete Anzahlungen	4.724.361,04	0,00	0,00	0,00	4.724.361,04	4.221.687,87	502.673,17	502.673,17	0,00
<b>Summe I.</b>	<b>142.769.517,78</b>	<b>1.432.294,09</b>	<b>-332.162,80</b>	<b>2.379.909,61</b>	<b>146.249.558,68</b>	<b>110.962.194,02</b>	<b>35.287.364,66</b>	<b>37.606.719,51</b>	<b>6.061.021,74</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	965.316.201,44	11.321.531,48	-1.061.826,69	10.066.679,59	985.642.585,82	583.959.133,58 <sup>1)</sup>	401.683.452,24	408.588.274,06	30.388.882,51
2. maschinelle und elektrische Anlagen	743.186.351,09	12.782.463,65	-9.521.832,09	10.630.216,20	757.077.198,85	588.904.762,60 <sup>2)</sup>	168.172.436,25	171.874.366,42	27.488.174,66
3. Leitungsanlagen	468.480.646,67	10.638.533,94	-47.990,03	440.675,74	479.511.866,32	345.622.162,65	133.889.703,67	140.620.512,57	17.807.412,45
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.175.450,17	2.957.307,92	-3.894.745,56	0,00	56.238.012,53	48.078.698,31	8.159.314,22	9.039.805,31	3.477.673,74
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	32.171.147,05	14.181.831,92	-231.225,74	-23.517.481,14	22.604.272,09	4.239.643,00	18.364.629,09	27.931.504,05	0,00
<b>Summe II.</b>	<b>2.266.329.796,42</b>	<b>51.881.668,91</b>	<b>-14.757.620,11</b>	<b>-2.379.909,61</b>	<b>2.301.073.935,61</b>	<b>1.570.804.400,14</b>	<b>730.269.535,47</b>	<b>758.054.462,41</b>	<b>79.162.143,36</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	203.838.305,06	11.643.920,19	0,00	0,00	215.482.225,25	53.307.211,02	162.175.014,23	150.887.613,54	356.519,50
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.038.980,77	0,00	-7.038.980,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14	0,00
3. Beteiligungen	205.648.171,29	0,00	-314.628,30	0,00	205.333.542,99	10.521.903,06	194.811.639,93	195.126.268,23	0,00
Summe 1. bis 3.	416.525.457,12	11.643.920,19	-7.353.609,07	0,00	420.815.768,24	63.829.114,08	356.986.654,16	346.013.881,91	356.519,50
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	68.654.290,53	11.286.004,80	-8.902.457,16	0,00	71.037.838,17	61.356.120,02	61.356.718,15	58.972.854,38	0,00
5. sonstige Ausleihungen	10.136.495,21	112.853,14	-595.025,81	0,00	9.654.322,54	7.627.122,40	2.027.200,14	2.509.372,81	0,00
<b>Summe III.</b>	<b>495.316.242,86</b>	<b>23.042.778,13</b>	<b>-16.851.092,04</b>	<b>0,00</b>	<b>501.507.928,95</b>	<b>81.137.356,50</b>	<b>420.370.572,45</b>	<b>407.496.109,10</b>	<b>356.519,50</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.904.415.557,06</b>	<b>76.356.741,13</b>	<b>-31.940.874,95</b>	<b>0,00</b>	<b>2.948.831.423,24</b>	<b>1.762.903.950,66</b>	<b>1.185.927.472,58</b>	<b>1.203.157.291,02</b>	<b>85.579.684,60</b>

<sup>1)</sup> Im Jahre 2004 wurde bei Kraftwerksanlagen eine Zuschreibung in Höhe von EUR 4.881.734,00 vorgenommen.

<sup>2)</sup> Im Jahre 2004 wurde bei Kraftwerksanlagen eine Zuschreibung in Höhe von EUR 1.418.266,00 vorgenommen.

### III. 4. Unversteuerte Rücklagen

	Stand 1.1.2004	Zuweisung	Auflösung Verwendung	Stand am 31.12.2004
1. Bewertungsreserve (siehe Detail)	84.917.321,17	1.837.237,03	-3.125.921,35	83.628.636,85
2. sonstige unversteuerte Rücklagen				
a) Rücklage gem. § 10 EStG 1988 (Investitionsfreibetrag)				
IFB 1994	7.380,94	0,00	0,00	7.380,94
IFB 1995	8.017,99	0,00	-600,86	7.417,13
IFB 1996	45.448,12	0,00	-34.716,96	10.731,16
IFB 1997	196.174,64	0,00	-168.498,91	27.675,73
IFB 1998	267.561,44	0,00	-224.236,65	43.324,79
IFB 1999	989.381,46	0,00	-709.705,20	279.676,26
IFB 2000	2.851.767,98	0,00	-2.188.623,80	663.144,18
			-25.461,06*	
Summe a)	4.365.732,57	0,00	-3.326.382,38	1.039.350,19
b) Sonderposten für Investitionszuschuss	45.187,47	0,00	-3.939,35	41.248,12
c) Rücklage gem. § 12 Abs. 7 EStG 1988 (Übertragungsrücklage)				
Übertragungsrücklage 2003	1.109.240,95	0,00	-1.109.240,95	0,00
Übertragungsrücklage 2004	0,00	1.703.200,53	0,00	1.703.200,53
Summe c)	1.109.240,95	1.703.200,53	-1.109.240,95	1.703.200,53
d) Rücklage gem. § 1 Steuerl. Euro-Begleitgesetz	20.011,40	0,00	-10.005,70	10.005,70
Summe 2.	5.540.172,39	1.703.200,53	-4.475.029,44	2.768.343,48
<b>Summe unversteuerte Rücklagen</b>	<b>90.457.493,56</b>	<b>3.540.437,56</b>	<b>-7.600.950,79</b>	<b>86.396.980,33</b>

\* Auflösung vor Ablauf der Befristung

### III. 6. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen (Aufgliederung nach Bilanzpositionen)

	Stand 1.1.2004	Zuweisung	Auflösung		Stand 31.12.2004
			Verbrauch	Umbuchung <sup>1)</sup> / Abgang	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. sonstige Rechte	45.810,48	0,00	-12.095,15	0,00	33.715,33
2. EDV-Programme	90.179,79	128.039,55	-53.134,06	-38,71	165.046,57
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	135.990,27	128.039,55	-65.229,21	-38,71	198.761,90
<b>Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	48.125.802,95	985.321,05	-407.876,99	-11.537,48	48.823.751,28
2. maschinelle und elektrische Anlagen	6.448.282,36	284.839,36	-1.178.135,84	-13.674,13	5.541.311,75
3. Leitungsanlagen	7.612.816,56	0,00	-1.060.544,41	0,00	6.552.272,15
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.557.333,94	439.037,07	-374.166,27	-14.718,31	805.886,43
5. Anlagen in Bau	132.041,75	0,00	0,00	-132.041,75 <sup>1)</sup>	0,00
Summe Sachanlagen	63.074.677,56	1.709.197,48	-3.020.723,51	-39.929,92	61.723.221,61
<b>Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	21.706.653,34	0,00	0,00	0,00	21.706.653,34
Summe Finanzanlagen	21.706.653,34	0,00	0,00	0,00	21.706.653,34
<b>Summe Bewertungsreserve</b>	<b>84.917.321,17</b>	<b>1.837.237,03</b>	<b>-3.085.952,72</b>	<b>-39.968,63</b>	<b>83.628.636,85</b>

### IV. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenpiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert Stand 31.12.2004	Restbuchwert Stand 31.12.2003	Abschreibungen 2004
	Stand 1.1.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2004				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte	76.104.135,39	0,00	0,00	0,00	76.104.135,39	76.027.946,07	76.189,32	84.683,52	8.494,20
2. sonstige Rechte	8.571.108,73	426.861,06	-5.027,48	0,00	8.990.942,31	7.663.482,81	1.329.459,50	1.376.794,21	412.427,57
3. EDV-Programme	12.000.749,23	1.378.998,38	-332.162,80	2.379.909,61	15.427.494,42	9.818.974,82	5.608.519,60	3.434.253,11	1.573.471,92
4. Firmenwert	42.757.581,09	0,00	0,00	0,00	42.757.581,09	14.345.333,10	28.412.247,99	32.688.006,10	4.275.758,11
5. geleistete Anzahlungen	4.724.361,04	0,00	0,00	0,00	4.724.361,04	4.221.687,87	502.673,17	502.673,17	0,00
<b>Summe I.</b>	<b>144.157.935,48</b>	<b>1.805.859,44</b>	<b>-332.190,28</b>	<b>2.379.909,61</b>	<b>148.006.514,25</b>	<b>112.077.424,67</b>	<b>35.929.089,58</b>	<b>38.086.410,11</b>	<b>6.270.151,80</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	973.296.455,07	13.622.280,07	-1.067.708,27	10.092.697,38	995.943.724,25	588.197.789,54 <sup>1)</sup>	407.745.934,71	412.503.323,46	30.562.334,24
2. maschinelle und elektrische Anlagen	767.169.329,75	13.558.485,07	-9.635.754,38	10.663.318,16	781.755.378,60	606.530.932,76 <sup>2)</sup>	175.224.445,84	179.335.166,78	28.675.480,92
3. Leitungsanlagen	802.128.116,70	31.573.695,66	-571.113,78	738.719,31	833.869.417,89	417.880.179,53	415.989.238,36	412.757.091,05	29.077.584,37
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.447.963,69	3.338.467,21	-3.926.407,63	1,00	63.860.022,27	54.370.215,10	9.489.807,17	10.559.167,58	4.046.982,45
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	33.841.631,40	16.735.687,75	-231.225,74	-23.874.643,46	26.471.449,95	4.239.643,00	22.231.806,95	29.601.988,40	0,00
<b>Summe II.</b>	<b>2.640.883.496,61</b>	<b>78.828.615,76</b>	<b>-15.432.209,80</b>	<b>-2.379.909,61</b>	<b>2.701.899.992,96</b>	<b>1.671.218.759,93</b>	<b>1.030.681.233,03</b>	<b>1.044.756.737,27</b>	<b>92.362.381,98</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.926.264,54	324.000,00	-1.052.276,48	0,00	1.197.988,06	538.201,52	659.786,54	692.306,11	356.519,50
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.038.980,77	0,00	-7.038.980,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14	0,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	132.822.275,28	7.492.109,95	-6.683.638,83	0,00	133.630.746,40	133.630.746,40	133.630.746,40	132.822.275,28	0,00
4. sonstige Beteiligungen	79.141.124,89	0,00	-314.726,39	-3.716.761,40	75.109.637,10	10.521.903,06	64.587.734,04	68.619.221,83	0,00
Summe 1. bis 4.	220.928.645,48	7.816.109,95	-15.089.622,47	-3.716.761,40	209.938.371,56	110.600.104,58	198.878.266,98	202.133.803,36	356.519,50
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	65.140.343,66	11.313.361,90	-8.905.276,95	3.716.761,35	71.265.189,96	9.699.911,12	61.565.278,84	55.440.051,70	814,69
6. sonstige Ausleihungen	12.716.495,16	113.480,14	-595.025,81	0,05	12.234.949,54	7.627.122,40			

#### IV. Erläuterung der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

##### 1. Konzern-Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt IV.3. des Anhangs dargestellt.

##### AKTIVA

###### Sachanlagen

Von den Zugängen bei den Sachanlagen in Höhe von € 78,8 Mio entfielen € 26,8 Mio auf das Gasgeschäft. In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert von € 32.249.567,47 enthalten.

###### Finanzanlagen

Ausleihungen werden mit insgesamt € 535.455,54 innerhalb eines Jahres fällig.

###### Vorräte

In den Vorräten sind erfasst:

	31.12.2004 €	31.12.2003 in € 1000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.840.813,02	1.878,21
2. Installationsmaterial und Handelswaren	139.570,62	203,51
3. Gasvorrat	119.220,46	58,33
4. sonstige Vorräte	183.730,39	79,65
5. noch nicht abrechenbare Leistungen	962.620,44	1.827,58
Summe Vorräte	3.245.954,93	4.047,28

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

	31.12.2004 €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	31.12.2003 in € 1000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.623.061,14	0,00	98.746,50
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	160.039,57	0,00	1.292,27
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.214.033,02	0,00	8.022,71
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	33.766.507,28	783.081,33	25.308,84
Summe	126.763.641,01	783.081,33	133.370,32

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von € 1.827.178,38 abgezogen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH in Liquidation, der TIWAG Beteiligungs GmbH, der Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.B.H. sowie gegenüber der Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs-GmbH und resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren hauptsächlich aus Lieferungen und sonstigen Leistungen. Bei den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem schwebende Vorsteuern mit € 8.752.751,84 und die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit € 79.231,01 zu erwähnen. In dieser Position wird außerdem mit dem Betrag von € 1.536.762,66 die Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Strombezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 ausgewiesen. Der Verfassungsgerichtshof hat im Jahr 2004 § 10 Abs. 1 der Verordnung des BMWA vom 28.9.2001 über die Aufbringung und Gewährung von Beihilfen im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Voitsberg 3 als gesetzwidrig aufgehoben. Von der Entscheidung sind jedoch nur Beträge des Zeitraums 19.2.1999 bis 30.9.2001 betroffen. Die Umsetzung des Erkenntnisses ist derzeit auf Ebene der zuständigen Stellen in Diskussion.

##### Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von € 6.541.315,00 (Vorjahr: T€ 9.730), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 25%.

##### PASSIVA

###### Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen betragen € 498.821.864,84 und beinhalten neben der gesetzlichen Rücklage die freie Rücklage einschließlich der unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

Die „Anteile anderer Gesellschafter“ betragen € 26.411.480,45 (Vorjahr: T€ 26.234).

###### Baukostenbeiträge

Von den zum Abschlussstichtag ausgewiesenen Baukostenbeiträgen entfallen auf Baukostenbeiträge Strombezugsberechtigter € 124.754.804,90, auf Baukostenbeiträge Gasbezugsberechtigter € 15.777.782,13 und auf sonstige Baukostenbeiträge € 6.723.305,12. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit € 16.731.575,38 enthalten.

###### Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2004 €	31.12.2003 in € 1000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: € 1.975.968,94)	26.764.683,22	25.550,08
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: € 11.560.885,37)	152.353.828,24	148.589,51
3. Steuerrückstellungen	46.851.002,31	34.703,22
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: € 3.995.631,38)	53.338.491,62	52.040,25
Summe Rückstellungen	279.308.005,39	260.883,06

In den Steuerrückstellungen ist neben der Körperschaftsteuerrückstellung für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 in Höhe von € 32.880.000,00 die gem. § 253 Abs. 3 HGB erforderliche Steuerabgrenzung im Betrag von € 13.970.774,58 aus dem Ausweis der unversteuerten Rücklagen unter den Gewinnrücklagen enthalten. Die sich im Geschäftsjahr 2004 ergebende Auflösung ist in der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ mit € 5.782.126,56 berücksichtigt.

##### Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes € 53.356,09 und auf Dienstnehmer € 2.645.938,45.

Im Pensionsaufwand sind neben den laufenden Pensionszahlungen und der Veränderung der Pensionsrückstellung außerdem noch die laufenden Pensionsbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit € 803.312,01, jene der Dienstnehmer mit € 34.382.381,13 berücksichtigt. Die Gesamtbeiträge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen € 636.486,47, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen € 1.224.122,74.

Im Geschäftsjahr 2004 waren durchschnittlich 1.413 Dienstnehmer, davon 1.100 Angestellte, 295 Arbeiter und 18 Lehrlinge, beschäftigt (Vorjahr: 1.473 Dienstnehmer, davon 1.135 Angestellte, 319 Arbeiter und 19 Lehrlinge).

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen Energieabgaben mit € 64.208.783,73 (Vorjahr: € TEUR 57.028,26).

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen € 13.368,01.

#### V. Jahresabschluss gem. § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG)

##### 1. Bilanz zum 31.12.2004

	Erzeugung, Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Gesamt €
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>479.345.524,16</b>	<b>67.117.305,53</b>	<b>216.426.462,17</b>	<b>423.038.180,72</b>	<b>1.185.927.472,58</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.081.814,62	951.838,96	18.063.274,57	5.190.436,51	35.287.364,66
II. Sachanlagen	450.480.633,74	56.777.007,57	179.947.523,60	43.064.370,56	730.269.535,47
III. Finanzanlagen	17.783.075,80	9.388.459,00	18.415.664,00	374.783.373,65	420.370.572,45
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>162.061.589,24</b>	<b>31.647.839,79</b>	<b>57.368.039,73</b>	<b>34.079.721,31</b>	<b>285.157.190,07</b>
I. Vorräte	25.909,45	0,00	221.586,27	2.711.857,75	2.959.353,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.771.245,79	19.019.298,79	17.099.190,46	12.184.887,07	110.074.622,11
III. Wertpapiere und Anteile	18.388.579,00	2.316.085,00	7.344.701,00	10.958.251,14	39.007.616,14
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	81.875.855,00	10.312.456,00	32.702.562,00	8.224.725,35	133.115.598,35
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>861.725,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>329.925,92</b>	<b>1.191.651,79</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>642.268.839,27</b>	<b>98.765.145,32</b>	<b>273.794.501,90</b>	<b>457.447.827,95</b>	<b>1.472.276.314,44</b>

	Erzeugung, Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Konsolidierung €	Gesamt €
<b>PASSIVA</b>						
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>279.960.080,65</b>	<b>48.041.028,46</b>	<b>14.583.942,61</b>	<b>163.475.323,58</b>		<b>506.060.375,30</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>	<b>47.774.187,28</b>	<b>4.350.376,72</b>	<b>9.172.523,65</b>	<b>25.099.892,68</b>		<b>86.396.980,33</b>
<b>C. Baukostenbeiträge</b>	<b>0,00</b>	<b>3.424.036,77</b>	<b>123.124.936,76</b>	<b>2.817.042,04</b>		<b>129.366.015,57</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>92.211.556,38</b>	<b>25.189.755,00</b>	<b>71.508.911,53</b>	<b>65.482.995,35</b>		<b>254.393.218,26</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>219.099.334,96</b>	<b>17.759.948,37</b>	<b>55.404.187,35</b>	<b>13.638.798,61</b>		<b>305.902.269,29</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.223.680,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>186.933.775,69</b>		<b>190.157.455,69</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>642.268.839,27</b>	<b>98.765.145,32</b>	<b>273.794.501,90</b>	<b>457.447.827,95</b>		<b>1.472.276.314,44</b>

##### 2. Ergebnisrechnung 2004

	Erzeugung, Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Konsolidierung €	Gesamt €
1. Umsatzerlöse	582.842.821,00	52.494.222,69	163.353.213,53	16.455.145,42	-9.392.036,00	805.753.366,64
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	284.961,00	0,00	584.771,00	-1.783.749,90		914.017,90
3. andere aktivierte Eigenleistungen	-2.753.808,00	3.342.148,00	-5.574.649,00	16.012.570,95		11.026.261,95
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.040.618,28	390.629,50	719.033,00	3.469.190,39		11.619.471,17
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-440.461.478,16	-9.121.733,02	-8.825.105,12	-3.215.022,82	9.392.036,00	-452.231.303,12
6. Personalaufwand	-33.313.016,00	-15.027.411,00	-37.901.903,00	-38.069.710,19		-124.312.040,19
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-43.158.593,14	-7.183.869,28	-27.410.031,18	-7.470.671,50		-85.223.165,10
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.336.264,84	-12.766.732,67	-62.127.095,41	-18.232.675,78		-108.462.768,70
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8	55.145.240,14	12.127.254,22	22.818.233,82	-32.834.923,43	0,00	57.255.804,75
10. Erträge aus Beteiligungen	54.000,00	969.493,07	0,00	5.881.033,87		6.904.526,94
11. Sonstiges Finanzergebnis	-454.758,91	-393.420,00	-628.790,00	4.822.570,17		3.345.601,26
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	-400.758,91	576.073,07	-628.790,00	10.703.604,04	0,00	10.250.128,20
12a. Verrechnung zwischen den Aktivitäten	-10.792.861,43	-12.947.671,39	-4.201.312,96	27.941.845,78	0,00	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.951.619,80	244.344,10	17.988.130,86	5.810.526,39	0,00	67.505.932,95
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.722.889,00	-1.750,00	-5.207.111,00	-1.750,00		-17.933.500,00
15. Jahresüberschuss	31.228.730,80	-246.094,10	12.781.019,86	5.808.776,39	0,00	49.572.432,95

##### Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert 31.12.2004 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Bilanzwert 31.12.2003 in € 1000
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	216.366.472,58	216.359.125,89	1.337,92	6.008,77	203.752,97
2. erhaltene Anzahlungen	1.468.084,20	1.468.084,20	0,00	0,00	726,12
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.971.447,44	72.066.929,32	30.850.243,00	32.054.275,12	129.196,37
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	444.974,53	444.974,53	0,00	0,00	780,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.677.524,91	4.677.524,91	0,00	0,00	4.193,41
6. sonstige Verbindlichkeiten	79.380.818,67	61.796.866,57	8.376.586,78	9.207.365,32	93.235,33
davon aus Steuern	26.147.874,05	26.147.874,05	0,00	0,00	25.322,19
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.692.291,60	1.692.291,60	0,00	0,00	2.022,84
Summe Verbindlichkeiten	437.309.322,33	356.813.505,42	39.228.167,70	41.267.649,21	431.884,51

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden neben den laufenden Steuerverbindlichkeiten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (€ 8.156.912,89), der restliche Betrag für die Ablöse des Heimfallrechts der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (€ 14.902.218,70), Zinsabgrenzungen (€ 131.251,74) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (€ 16.711.072,69) erfasst. Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit € 427.877,10

##### Haftungsverhältnisse

Die zum 31.12.2004 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse betreffen mit € 27.468.312,64 Garantien für Verbindlichkeiten der Südtiroler Gasgesellschaft Energas Südgas AG.

Daneben bestehen Haftungen aufgrund von Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten der Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H. in Höhe von € 1.557.194,86, aufgrund verschiedener Nutzungsverträge im Gesamtbetrag von € 19.066.245,54 und aus Bankgarantien im In- und Ausland in Höhe von € 3.135.351,82.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 237 Z 8 HGB bestehen aus der Verpflichtung zur Übernahme von Verlusten der Bioenergie Kufstein GmbH in bestimmten Fällen. Das Kapitalerfordernis der TIWAG aus der in der Generalversammlung der Stadtwärme Lienz vom 13.12.2004 beschlossenen, aber erst 2005 durchzuführenden Kapitalerhöhung beträgt € 237.600,00. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der UTA-Beteiligung durch die Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H. (VTÖB) mussten verschiedene Gewährleistungsansprüche des Käufers durch einen Schuldbeitritt der VTÖB-Gesellschafter abgesichert werden. Die Haftung unter dieser Beitrittsklärung ist einzeln und nicht solidarisch.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus offenen Investitionen und der Generalisierung verschiedener Anlagen beläuft sich auf rd. € 58,7 Mio im folgenden Geschäftsjahr (2005) und auf rd. € 58,8 Mio in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

Das Vertragswerk im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKBAG) sieht vor, dass im Zeitraum vom 03.05.2005 bis 02.05.2007 sowohl die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG als auch die Stadt Innsbruck durch einseitige Erklärung eine Erhöhung des Anteils der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG an der IKBAG auf 50% minus 1 Aktie erwirken können.

Der Erwerb der restlichen 50 % plus 1 Aktie an der IKBAG durch die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG innerhalb einer Frist vom 03.05.2008 bis 02.05.2010 bedarf lediglich einer einseitigen Willenserklärung durch die Stadt Innsbruck.

##### 2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

###### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:

	2004 €	2003 in € 1000
Stromgeschäft	824.968.358,37	775.015,34
Gasgeschäft	86.400.193,85	80.907,30
Schiffahrt (inkl. Buffet)	2.054.126,62	1.860,45
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft)	162.849,48	228,48
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen	25.712.382,83	23.047,24
Summe Umsatzerlöse	939.297.911,15	881.058,81

In den Umsatzerlösen sind Energieabgaben in Höhe von € 64.461.182,52 (Vorjahr: TEUR 57.364,21) enthalten.

##### Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“ sind in erster Linie die Aufwendungen für den Strom- und Erdgasbezug erfasst. Die Position stieg im Geschäftsjahr 2004 um rund € 17,34 Mio auf € 550.026.436,27.

##### Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

In dieser Position ist ein Betrag von € 6.683.638,83 aus der Einbeziehung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG als assoziiertes Unternehmen enthalten.

##### Konzern-Bilanzgewinn

Aus dem Jahresüberschuss von € 49.225.991,19 ergibt sich nach Berücksichtigung der Dotierung von Gewinnrücklagen in Höhe von € 43.592.389,16, des Anteils anderer Gesellschafter am Jahresergebnis in Höhe von € 655,85 und des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von € 1.458.351,93 ein Konzern-Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2004 von € 7.091.298,11.

##### 3.